

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 230.

Sonnabend den 18. August.

1866.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Landescommission sind für den am 1. August d. J. eintretenden dritten Termin der Grundsteuer wegen der gegenwärtigen erhöhten Ansprüche an die Staatscasse anstatt der in §. 2. der Ausführungsverordnung zu dem Finanz-Gesetze vom 24. August 1864 bestimmten Zwei Pfennige, Drei Pfennige von jeder Steuer-Einheit zu entrichten, wogegen für den vierten Termin, am 1. November d. J. nur Ein Pfennig von jeder Steuereinheit zur Erhebung gelangen soll.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1. Pf. von jeder Steuereinheit vom 1. August d. J. ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 25. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

Bekanntmachung.

Wir setzen uns veranlaßt, unsere Bekanntmachung vom 29. December 1854, wonach den Küstern und übrigen unteren Kirchendienern an hiesigen städtischen Kirchen die Annahme jedes Geschenkes bei kirchlichen Handlungen ausdrücklich untersagt worden ist, hierdurch in Erinnerung zu bringen, und fordern die Einwohnerschaft auf, die Wirksamkeit dieses Verbots auch ihrerseits zu unterstützen.

Leipzig, den 14. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Arbeit der zum Theater-Neubau erforderlichen Parquetsfußböden soll im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, in der Expedition des Theaterbaues die Zeichnungen und Bedingungen einzusehen, ihre Preise in die Anschlagformulare einzusetzen und dieselben mit ihrer Namensunterschrift versehen und versiegelt bis 3. September dieses Jahres Abends 6 Uhr auf dem Rathes-Bauamte abzugeben.

Leipzig, den 18. August 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Schutt in der Turnerstraße ist gedeckt und es wird daher solcher daselbst nicht mehr angenommen.

Leipzig, am 17. August 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

Stadttheater.

Am 15. August „Maria Stuart“ mit Frau Marie Seebach-Niemann. Wir kannten diese Rolle der Künstlerin noch nicht und stehen nun nicht an, sie mit zu ihren hervorragendsten zu zählen. Unser Gast gehört zu denjenigen Darstellerinnen der Partie, die nicht immer und von Anfang an gleich nur das leidende Weib in der Verklärung des Martyriums zeigen. Soll Maria Stuart wirklich eine dramatische Figur und sogar die Heldin der Tragödie werden, so muß während des Stückes noch in ihrer Seele eine Bewegung vorgehen. Wenn sie schon in der ersten Scene wirklich mit der Welt abgeschlossen und sich in ihr Schicksal ergeben hat, so hört sie auf, Gegenstand einer dramatischen Entwicklung zu sein, sie ist dann bloß passives Spiel der Ereignisse. Ihr Geist ist Anfangs zwar gefangen, aber nicht gebrochen, dies zeigt sich auch darin, daß sie die Hoffnung auf Befreiung noch keineswegs aufgegeben, daß sie noch immer geneigt scheint, durch Intriguen dieselbe zu beschleunigen, und daß sie z. B. Burleigh nicht Resignation, sondern kalte Berachtung entgegensetzt. Marie Seebach erfüllte in dieser Hinsicht des Autors Wunsch und Willen aufs Beste und Nachdrücklichste. Die lyrischen Stellen im Garten (3. Act) hätten vielleicht noch mehr wie heftiges Aufbrausen einer freheitsdurstigen Seele, die sich lange mit Gewalt zurückgehalten hat, klingen können; durchaus auf der Höhe der Situation stand die Künstlerin dann aber wieder in der Scene mit Elisabeth. Hier erfolgte der Ausbruch ihrer Empfindung mit aller Gewalt einer ursprünglich wilden, dämonischen Natur. Dank auch dem braven Spiel des Fräulein Lemke — wir fühlten, daß sich zwei starke, unbändige Naturen gegenüberstehen, nicht bloß das Opfer dem Schlächter. Das Gespräch mit Elisabeth drückt Marien keineswegs nieder, es giebt vielmehr ihrem Zorn und Stolz Gelegenheit, sich endlich einem ebenbürtigen Feind gegenüber mit Freiheit und Leidenschaft zu äußern, und sie, die körperlich Gefeesselte, fühlt sich als die moralische Siegerin in diesem Wettkampf. Das Alles brachte unser Gast imponirend schön und höchst machtvoll zur Geltung. Die Demüthigung

erfolgt in der nächsten Scene durch Mortimer. Maria muß erkennen, daß sie in den Augen ihres leidenschaftlichen Verehrers eigentlich noch tiefer dassteht, als in den Augen ihrer erbitterten Gegnerin. Sie bricht nun in sich zusammen durch das erniedrigende Gefühl, daß ihre Sünde auch ihre äußerliche Würde befecht hat, ein Gefühl, wie es nothwendig ist, um die spätere, durch die Gewißheit ihres Todes und die kirchlichen Formen entwickelte geistige Wiedergeburt in ihr zu vermitteln. Die Darstellerin wird daher die Aufgabe haben, den Contrast zwischen beiden Stimmungen zu versinnlichen; das Entsetzen, in das sie Mortimers Frechheit versetzt, kann nicht stark genug ausgedrückt werden, und hier war es, wo auch der Gast uns immer noch zu wenig gethan zu haben scheint. Der letzte Act, der Abschied vom Leben, wirkte dann aber hienwiederum mit der ergreifendsten Gewalt wohl auf jeden Hörer; der innere Adel, die weihervolle Hoheit dieses Spiels wird uns tief eingepreßt im Gedächtniß bleiben.

Am 16. August folgte die Benedizsche „Mathilde“, welche jedenfalls auch zu den in ihrer Art vollendetsten Leistungen des Gastes gehört, worin wir im Ganzen die Janauschek aber doch noch um einen Grad höher stellen möchten. Letztere giebt die Rolle — wie soll man sagen? — in noch größerem tragischen Styl und effectuirt so noch mehr, wiewohl sie allerdings aus der Sphäre des schlicht Bürgerlichen auf diese Weise beinahe schon herausgetreten erscheint; dagegen ist Marie Seebach an einigen schalkhaften Stellen, z. B. da, wo von ihrem Stundengeld die Rede, oder da, wo sie ihren Mann wegen seiner zu großen Freigebigkeit gegen sie ausschilt, ganz unnachahmlich und wahrhaft bezaubernd. In solchen zarten Nuancen steht sie ja immer bewundernswürdig da. Großartig, was mimische Kunst anlangt, und nicht zu übertreffen ist auch der Moment, da sie den Tod der Mutter Bertholds erfährt. „Ach du lieber Gott!“ haucht sie aufs Tiefste erschrocken, aufs Schmerzlichste erschüttert vor sich hin und nun durchläuft ihr Antlitz das ganze wechselvolle Spiel zudender Mienen der Trauer bis zum endlichen, nicht mehr zu hemmenden Ausbruch von Thränen.

An das Benedizsche Schauspiel schloß sich dann noch „Eine

Tasse Thee, jenes bekannte graziös humoristische Stückchen eines Pariser Autors, von welchem verschiedene Uebersetzungen ins Deutsche existiren — die an diesem Abend hier benutzte rührte von Frau Marie Seebach-Niemann selber her und verdient wegen der Feinheit und Gewandtheit ihrer Diction volles Lob. Wächte der verehrte Gast noch in mehreren Lustspielpartien auftreten; es gebührt ihm auch im heiteren Genre, im Conversationsstück die Palme der Meisterschaft. Specieell die Hermance in genannter Blucette war ein Bild der bestechendsten Liebenswürdigkeit und Eleganz, köstlich in ihrem Schmolzen, ihrem köstlichen Selbstgespräch, so wie zuletzt voll pikantesten Reizes für den Gemahl, wo die Versöhnungstunde schlägt.

Ueber unsere einheimischen Mitwirkenden können wir uns kurz fassen, nicht weil wir sie etwa in ihren hier in Frage kommenden Leistungen irgendwie gering zu schätzen hätten, sondern weil wir dieselben schon mehrmals, und zum Theil vor noch gar nicht langer Zeit besprochen haben. Das Fräulein Lemke als Elisabeth in „Maria Stuart“ sehr beachtenswerth, erwähnten wir bereits. Angemessen gruppiren sich um beide Königinnen Herr Stürmer (Talbot), Herr Deutschinger (Burleigh), Herr Hanisch (Leicester), Herr Herzfeld (Mortimer), Herr Deetz (Paulet) u. s. w. Nur trägt Letzterer eine viel zu jugendliche Maske. — In „Mathilde“ sind die Herren Stürmer und Saalbach so wie Fräul. Huber alt bewährte Vertreter ihrer Rollen (Tannenhof, Lindner und Frau Geresbach). Auch den ganz anständigen und verständigen Arnau des Herrn Herzfeld kannten wir schon. Neu waren uns nur der Falkenau des Herrn Claar — recht brav — und der Willibald des Herrn Link — desgleichen, wenn auch dieser junge Roué äußerlich noch mehr repräsentiren mußte. — Endlich in der „Tasse Thee“ bewegte sich Herr Herzfeld als eifersüchtiger Gatte nicht ohne Geschick und Herr Engelhardt hatte als Camouflet wenigstens so manchen hübschen und gelungenen Moment.

Dr. Emil Knechtle.

Vorstandswahl.

Prüfet Alles und das Beste behaltet.

Die unter den Mitgliedern der neu begründeten Handelsgenossenschaft auf hiesigem Plage courstrende Liste, welche den Zweck hat die bevorstehende Vorsteherwahl zu vereinfachen und zu erleichtern, enthält so ehrenwerthe Persönlichkeiten, daß dagegen in dieser Beziehung selbstverständlich nicht das Mindeste einzuwenden ist. Wohl aber ist das im Princip der Fall. — Nach unsrer Ansicht muß die Kaufmannschaft bei der Wahl des Vorstandes neben der ins Auge zu fassenden Befähigung vornehmlich in Erwägung ziehen, daß sie Personen wählt, welche noch ein eigenes Geschäft betreiben, und, daß möglichst alle Branchen, wenigstens die hauptsächlichsten darin vertreten sind. Nach dieser Richtung wird der Zweck mit der oben besprochenen Liste nicht erreicht, da darin die Namen dreier Herren Banquiers, dreier Herren Manufacturisten und dreier Herren enthalten sind, welche kein eigenes Geschäft mehr betreiben. Wir erlauben uns nun der geehrten Kaufmannschaft folgende Mitglieder zur Vorsteherwahl vorzuschlagen.

a) Zu Mitgliedern des Vorstandes:

22 Dr. Carl Lampe sen. (Brückner Lampe & Co.) 58 Wilhelm Dodel (Gaudig & Blum). 61 Carl Robert Kaestner (Gerischer & Comp.) 71 Carl Robert Gruner (Carl Gruner). 160 Bernh. Otto Mangelsdorf (Quandt & Mangelsdorf). 166 Carl Göze (Röller & Hufte). 182 Wilh. Eduard Hugo Scharf (S. G. Schletter). 189 Julius Schomburgk (Heinrich Schomburgk). 194 Julius Schund (P. Schund & Co.). 204 Franz Louis Schröder (J. G. Stichel). 219 Wilhelm Seyffert (Wetter & Co.) 222 Corn. Alfred Thieme (E. F. Weithas Nachfolger).

b) Zu Mitgliedern der Revisionscommission:

123 Abrah. Lehmaier (Gebrüder Lehmaier). 165 Friedr. Herm. Cubasch (Wilh. Röder sen.) 229 Emil Theodor Würtz (Theodor Würtz).

Verschiedenes.

* Leipzig, 17. August. (Politische Tagesneuigkeiten.) Der vorgestern mit Württemberg abgeschlossene Friedensvertrag enthält Bestimmungen über die Kriegskosten-Entschädigung so wie gewisse Verkehrs erleichterungen. Die Kriegskosten betragen, der N. Preuss. Stg. zufolge, für Württemberg acht Millionen Gulden, wovon 400,000 Thlr. als Ersatz für die Besetzung von Hohenzollern gerechnet sind. Auf Hessen-Darmstadt kommt eine Contribution von sieben Millionen Gulden. Danach scheint das Gerücht über eine Kriegskosten-Forderung an Bayern von 20 Mill. nicht zu hoch gegriffen. Wie von guter Seite verlautet, beziehen sich Preussens Forderungen an Bayern, außer den Kriegskosten, auf eine Ab-rundung der Grenzen am rechten Mainufer so wie auf eine theilweise Entschädigung Hessens-Darmstadts durch pfälzisches Gebiet.

Berlin, 16. Aug. (Telegraphische Depesche, wiederholt, weil nur in wenigen Exemplaren der gestrigen Nummer.) In der heutigen Sitzung der Adress-Commission brachten Referent Birchow

und Correferent Bethusy neue Adressentwürfe ein; außerdem ging ein Adressentwurf der Katholiken ein. Der Finanzminister sprach den Wunsch aus, den Conflict in der Adresse nicht zu erwähnen. Die Regierung wünsche ernstlich Conflictsbeendigung. Dem heutigen Feste bei Kroll's zu Ehren des Grafen v. Bismarck, der Generale v. Roon und v. Moltke wohnten nahezu an tausend Mitglieder aller Stände und Parteien bei, darunter sämtliche Staatsminister.

Leipzig, 17. August. Heute Vormittag reiste der frühere sächs. Gesandte in Berlin Graf Hohenthal hier durch nach Dresden. — Der gestern von Wien nach Dresden hier durchpassirte Staatsminister Freiherr von Friesen soll zu Führung der Friedensverhandlungen mit Preußen beauftragt worden sein.

— In das hiesige Waisenhaus-Lazareth wurden heute Vormittag abermals 84 Mann kranke preussische Soldaten aufgenommen. Sie waren mit noch 90 Mann preussischer Reconvalescenten, welche letztere weiter nach Magdeburg gingen, auf der Dresdner Bahn hier angelangt.

— Auf der westlichen Staatsbahn langte gegen 2 Uhr Nachmittags ein Extrazug mit preussischen Mannen aus Bayern hier an, die unter Benützung der Verbindungsbahn ohne Aufenthalt weiter nach Dresden fuhren.

— In vergangener Nacht mußte ein preussischer Feldwebel, der beim Begegnen im Burgstellersdurchgange einen Civilisten ohne alle Veranlassung gepackt und mit der blanken Waffe bedroht hatte, arretirt und nach Schloß Pleißenburg abgeführt werden. Der Bedrohte, eine hiesiger Lithograph, schrie um Hilfe und führte den Zugführer der Communalgardenwache zu seinem Beistand herbei, dem es auch gelang, durch Festnahme des Soldaten die Gefahr abzuwenden.

— Eine in der Bayerischen Straße wohnhafte Buchdruckers-Witwe fand gestern Abend unmittelbar vor ihrer Stubenthür ein zusammengewickelter Bettchen vor, bei dessen näherer Besichtigung sie zu ihrem nicht geringen Erstaunen ein kleines lebendes Kindchen darin entdeckte. Das kleine ausgefetzte Wesen, ein erst 3 Wochen altes Mädchen, wurde vorläufig zur Pflege ins Georgenhaus gebracht. Heute früh fand sich die Mutter dazu, eine auswärtige Frauensperson, die im hiesigen Hebammeninstitute das Kind geboren hatte. Sie meldete sich freiwillig bei der Polizei und gab an, daß der Vater zu dem Kinde auf der Bayerischen Straße wohne und sie ihm dasselbe, weil er nicht für sie Sorge, ins Haus getragen habe.

** Leipzig, 17. August. Das am Sonntag Nachmittag auf dem Ruhthurm stattgefundene Concert des Zöllnerbundes hatte sich trotz der unsicheren Witterung doch eines ziemlich zahlreichen Zuspruchs Seiten des Publicums zu erfreuen. Was die Leistungen des Bundes sowohl als des mitwirkenden Musikchores anlangt, so sind dieselben durchweg als gelungen zu bezeichnen, ja einige von den Männerchören, als „die drei Mäselein“ von Silcher und „Wer ist unser Mann“ wurden so brav gesungen und ernteten solchen Beifall, daß sie wiederholt werden mußten. Ueber das finanzielle Ergebnis des Concertes erfahren wir, daß Billets und sonst über den Eintrittspreis gewährte Gaben 240 Thlr. 10 Ngr., für verkaufte Liedertexte 9 Thlr. 20 Ngr. und durch Erlaß von einer Rechnung 20 Ngr., im Ganzen 250 Thlr. 20 Ngr. eingingen. Davon gehen ab: für Musik 30 Thlr., Druckkosten für Programme, Texte, Placate u. 22 Thlr. 20 Ngr., Insertionsgebühren für Tageblatt und Nachrichten 18 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf., für Bau des Podiums 10 Thlr. 25 Ngr., Dienergebühren incl. Transportkosten der Noten, Fahnen u. 3 Thlr. 25 Ngr. und endlich für Decorationen 2 Thlr. 15 Ngr. Summe der Ausgaben 88 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. Es verbleibt sonach ein Reingewinn von 161 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf., von welchem je 1/3 den Comités für internationale Lazarethe, für sächs. Invaliden und Hinterlassene der Gefallenen und für bedrängte Familien einberufener sächsischer Reservisten übergeben worden ist.

† Leipzig, 17. August. Es ist schon Manches geschehen, die Noth der durch den Krieg heimgesuchten Familien zu lindern; aber leider immer noch nicht genug. Um so dankbarer ist es anzuerkennen, wenn neue Bestrebungen zu diesem Zwecke sich kundgeben. Der Gesangverein Hellas wird nächsten Montag in dem freundlichen Saale des Waldschlößchens zu Gohlis ein Concert geben, dessen Ertrag den Familien der aus Gohlis zur Armee berufenen sächsischen Soldaten zu Gute kommen soll. Das aufgestellte Programm ist ein sehr gewähltes. Außer den Männerchören des Vereins, der wie bekannt Vorzügliches leistet, werden auch Vorträge von Damen geboten. Herr von Inten, der rühmlichst bekannte Claviervirtuos, und Herr Brand, der vortreffliche Violinist, haben bereitwillig ihre Mitwirkung zugesagt. Herr Claus, der bewährte Dirigent, hat, da der Vereinsdirigent Herr Freier abgehalten ist, die musikalische Leitung übernommen. Das freundliche Gohlis darf sich wohl der regen Theilnahme der Städter versichern halten, die dort Erholung und Zerstreuung finden.

— In seiner neuesten Rede über „die Entwicklung der Ideen in der Naturwissenschaft“ sagt Justus v. Liebig: Die Freiheit, das ist die Lösung aller Bande, welche den Menschen hindern die ihm von Gott verliehenen Kräfte zu seinem Besten zu verwenden, ist die Grundlage und wichtigste aller Bedingungen für den Fort-

Schritt des Menschengeschlechts in Civilisation und Cultur. Ein Blick auf China genügt um den Einfluß zu verstehen, welchen der einfache Ausschluß der Naturkräfte zur Verrichtung der menschlichen Arbeit durch Maschinen auf ein begabtes Volk hervorgebracht hat; seine hohe Civilisation ist hierdurch seit 2000 Jahren stabil gemacht worden. In England und namentlich in den Vereinigten Staaten Nordamerikas, wo veraltete, der Unwissenheit entsprungene Staatseinrichtungen und Geseze die freie Verwendung der Kräfte der Menschen nicht hemmen, sehen wir dagegen einen stetigen Zuwachs von Reichthum, Macht und Civilisation, und man kann kaum einen Zweifel hegen, daß in der Bevölkerung der freien Staaten Nordamerikas alle Bedingungen vorhanden sind sich zur höchsten von den Menschen erreichbaren Cultur- und Civilisationsstufe zu entwickeln. Ein moderner Staat, in welchem keine Gewerbefreiheit besteht, wo der Betrieb und die Ausdehnung eines Geschäfts von dem Willen unwissender Beamten abhängig ist, wo der freie Mann gehindert ist den Ort zu wählen, den er für die Verwendung seiner Kräfte am passendsten findet, und zur Schließung der Ehe die Erlaubniß seiner Herren bedarf — dieß ist der alte Sklavenstaat, in welchem der Kern des Volkes arm und ohne Empfänglichkeit für geistige und sittliche Bildung, und dessen Reichthum und Macht ein täuschender Firniß ist, den eine leichte Reibung hinwegnimmt. Die Wirkung des Reichthums auf den Geist der productiven Classen sehen wir in den Handelsstaaten, deren Handel aus der

Industrie entspringt. Die Söhne der wohlhabenden Industriellen und Handelsherren wenden sich von dem Gewerbe ihrer Väter ab, welches die Quelle ihres Reichthums war; nicht der Erwerb von Geld, von welchem sie einen Ueberfluß besitzen, sondern der von Ehre und Ansehen wird ihr Ziel, sie widmen sich den Wissenschaften, dem Staats-, Militär- oder Kirchendienst, und in dieser Weise entspringt aus der productiven die intellectuelle Classe. In dem modernen Europa vererbt sich eine Fabrik nicht auf die dritte Generation; ebenso gehen die meisten Handelshäuser in der zweiten schon in andere Hände über. Daraus beruht in einem freien Staat die Erneuerung der ganzen industriellen Bevölkerung mit jeder Generation und die stetige Wiederbelebung der Industrie; der reichgewordene Industrielle macht dem strebenden, neue Erfindungen erzeugenden Mittellosen Platz, und so stellt sich ein Kreislauf im Staate her, wodurch seine Kraft und sein Reichthum stetig wachsen.

— Dem Weltumsegler Cook beabsichtigt die Stadt Sidney ein Denkmal zu errichten. Dasselbe soll im Jahre 1870 fertig sein und so seine Vollendung mit dem hundertjährigen Gedächtniß der Entdeckung von Neusüdwales durch Capitain Cook zusammenfallen.

— Bei Santorin ist eine neue Felseninsel aufgetaucht. Die vor Monaten schon aufgetauchten Inseln Aphroessa und Georgios nehmen täglich an Umfang zu, die erste an der Nord-, die zweite an der Südseite.

Vom 11. bis 17. August 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 11. August.

Gottfried Felix Gottwald, 2 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn, in der Gerberstraße.
Ernestine Pauline Weder, 31 Jahre 6 Monate alt, Buchhalters der Dienst-Nachweisungs-Anstalt Ehefrau, in der Mühlgasse.
Emma Hedwig Anders, 1 Jahr 6 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, im Preußergäßchen.
Julius Louis Brabant, 24 Jahre alt, Jäger des II. königl. sächs. Jägerbataillons, aus Hänichen, im Jacobshospitale.
Adolf Bäd, 28 Jahre alt, Wehrmann des II. königl. preuß. Landwehrregiments Nr. 12, aus Berlin, im Jacobshospitale.
Franz Gustav Paul Hoffmann, 14 Wochen alt, Buchbinders Sohn, am Floßplage.
Ein unehel. Knabe, 3 Tage alt, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in der Windmühlenstraße.
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 5 Wochen alt, in der Kohlenstraße.

Sonntag den 12. August.

Adelheid Thamhain, 56 Jahre alt, Privatmanns Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
Johann Julius Wegel, 56 Jahre 12 Tage alt, Bürger und Omnibus-Conducteur, im Raundörschen.
Friedrich Klein, 34 Jahre alt, Schneider, an der alten Burg.
Juliane Friederike Löwe, 69 Jahre alt, Krankenwärters Witwe, in der Waldstraße.
Johanne Dorothee Heine, 80 Jahre alt, Nachtwärters Witwe, in der Pleißengasse.
Angelika Louise Enders, 7 Monate alt, Täschners Tochter, in der Pleißengasse.
Johanne Marie Emilie Quasdorf, 3 Jahre alt, Markthelfers Tochter, im Kupfergäßchen.
Ein Knabe, 3 Wochen alt, Carl Friedrich August Hecht's, Schriftsetzers Sohn, in der Tauchaer Straße.

Montag den 13. August.

Ottav Wohl, 62 Jahre alt, Kaufmann, in der Wintergartenstraße.
Ernst Arthur Eduard Heiß, 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Thomaskirchhofe.
Johann Friedrich Binder, 44 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, im Jacobshospitale.
Friederike Emma Künne, 30 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern, und deren Kind:
Franz Wilhelm Künne, 3 Jahre 17 Tage alt.

Dienstag den 14. August.

Johann Friedrich Frißsche, 67 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Katharinenstraße.
Caroline Christiane Emilie Wohlwerth, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers, Beutlermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Hainstraße.
Pauline Wilhelmine Berthold, 29 Jahre alt, Bürgers und Gürtlermeisters Tochter, im Jacobshospitale.
Friedrich Schöne, 45 Jahre alt, Packmeister der Thüringer Eisenbahn, in der Gerberstraße.
Johann August Steinbrecher, 57 Jahre 4 Monate alt, Fleischnhauermeister und Hausbesizer, in den Thonbergstraßenhäusern.
Pauline Fanny Popp, 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Grimma'schen Straße.
Michael Dick, 22 Jahre alt, Soldat des 14. königl. preuß. Infanterie-Regiments aus Sembitz bei Bismarck, im Waisenhause.
Friederike Rudolph, 28 Jahre alt, Dienstmädchen aus Schladebach, im Jacobshospitale.
Louis Carl Richter, 43 Jahre alt, Buchdrucker in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.
Johanne Marie Helene Hasenstein, 1 Jahr alt, Rathsbieners Tochter, in der Colonnadenstraße.
Hermann Oscar Nicolaus, 1 Jahr 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
Iba Therese Anna Dietrich, 2 Jahre 7 Monate 19 Tage alt, Polizeibieners Tochter, in der Reichstraße.
Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in der Braustraße.
Ein unehel. Knabe, 4 Monate alt, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 15. August.

Louis Emil Hesse, 27 Jahre 7 Tage alt, Bürger, Mechaniker und Inhaber eines optischen Instituts, in der Centralstraße.
Friedrich August Mohr, 61 Jahre 1 Monat alt, Wildprethändler, in der Burgstraße.
Gottlob Friedrich Braune, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers, Fleischnhauermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Antonstraße.
Anna Marie Donath, 3 Jahre 11 Tage alt, Bürgers und Rohproductenhändlers Tochter, im Preußergäßchen.
Wilhelm Bwede, 24 Jahre alt, Musketier des 62. königl. preuß. Infanterieregiments, aus Börbig Kreis Bitterfeld, im Militärhospitale.
Johann Heinrich Braune, 33 Jahre alt, Böttcher, in der hohen Straße.
Rosalie Auguste Fischer, 42 Jahre 3 Wochen 5 Tage alt, Markthelfers Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
Johann Gottfried Hegl, 69 Jahre 5 Monate alt, vormal. Zeitungsträger, in der Gerberstraße.
Johanne Christiane Haumüller, 74 Jahre 7 Monate alt, Instrumentenmachers Witwe, in der Sternwartenstraße.

Donnerstag den 16. August.

Moriz Wiesenenthal, 19 Jahre alt, Handlungscommis, in der langen Straße.
Hedwig Firsch, 4 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Elsterstraße.
Jgfr. Marie Friederike Emma Griesbach, 18 Jahre 6 Monate alt, Kürschners Tochter, im Brühl.
Otto Raumann, 23 Jahre alt, Maurer aus Kadegast, im Jacobshospitale.
Carl Robert Duellmalz, 24 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Johanne Friederike Bräder, 55 Jahre alt, Schneiders Ehefrau, im Jacobshospitale.
Theodor Albin Camillo Keller, 17 Wochen 2 Tage alt, Schaffners des königl. sächs. Oberpostamts Sohn, in der Tauchaer Straße.
Sophie Anna Henze, 6 Wochen 3 Tage alt, Briefträgers des königl. sächs. Oberpostamts Tochter, in der Petersstraße.

Freitag den 17. August.

Johann Carl Brauer, 56 Jahre 8 Tage alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Brühl.
 Johanne Amalie Scheit, 60 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Geschäftsführers Witwe, an der alten Burg.
 Johanne Friederike Henke, 69 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Petersstraße.
 Jgfr. Christiane Pippmann, 19 Jahre alt, Dienstmädchen aus Döben, im Jacobshospitale.
 Johannes Lorenz Adolf Bertrand, 26 Jahre alt, Buchhandlungsgehilfe, am Gerichtswege.
 Gustav Bering, 31 Jahre alt, Husar des 1. königl. preuß. Reserve-Landwehr-Husaren-Reg. aus Greifswalde, im Jacobshospitale.
 Johanne Erdmuth Wehse, 66 Jahre alt, Hausmanns Witwe, im Jacobshospitale.
 Georg Vincenz Fermier, 10 Tage alt, Bürgers und Glasermeisters Sohn, am Kanstädter Steinwege.
 Auguste Marie Elisabeth Wagner, 6 Jahre 13 Tage alt, Buchhandlungsgehilfens Tochter, in der Inselstraße.
 14 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militairhospitale, 13 aus dem Jacobshospitale,
 1 aus dem Waisenhause; zusammen 62.

Vom 11. bis 17. August 1866 sind geboren:
 16 Knaben, 22 Mädchen; 38 Kinder.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Fider,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr Subdiak. Binkau,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Jahn,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. König,
 Besper 2 Uhr Herr M. Schwarz,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,
 punct 1/2 9 Uhr Beichte von Hrn. M. v. Eriegern,
 Communion,
 zu St. Pauli: Besper 2 Uhr Herr M. Günther,
 Früh 9 Uhr Herr M. Wegel vom Pred.-Coll.,
 zu St. Johannis: Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Rietschel v. Pred.-C.,
 Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,
 Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, 4. Mos. 16.,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

XIIth Sunday after Trinity, August 19th,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Suppe und Herr Subdiak. Binkau.
 Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Günther,
 Ephes. 5, 21—33,
 Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 1, 1—10)
 Herr Cand. Rietschel vom Pred.-Coll.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Jauchzet dem Herrn, von F. Mendelssohn.
 Du bist ja doch der Herr, von W. Hauptmann.
 (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Veststunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Timete populi, Offertorium von Salieri.

Liste der Getrauten.
 Vom 10. bis mit 16. August.

- a) Thomaskirche:**
- 1) F. E. C. Wisel, Bürger und Hausbesitzer hier, mit Jgfr. E. M. Merker, weil. Bürgers und Tischlermeisters hier hinterl. Tochter.
 - 2) A. W. Heinze, Schriftsetzer hier, mit Jgfr. A. W. Ziermann, weil. Kupferschmiedemeisters in Merseburg hinterl. Tochter.
 - 3) C. F. W. Trost, Klempner und Einwohner in Berlin, mit A. E. W. Drese, Handlungsdieners hier Tochter.
 - 4) C. F. D. Gerhardt, Bademeister hier, mit F. J. E. Jacobi, weil. Brs. u. Gerbers in Weimar hinterl. T.
 - 5) F. W. Gerhardt, Comptoirist und Einwohner hier, mit Jgfr. L. E. A. Thum, Bürgers und Einwohners hier Tochter.
 - 6) A. G. Arndt, Cigarrenmacher und Einwohner hier, mit Frau P. F. Ulrich geb. Wagner.

b) Nicolaiskirche:

- 1) M. F. E. Arnold, Bürger und Schneider hier, mit Jgfr. L. L. Kühn, weil. Bürgers und Bau-Materialhändlers hier hinterl. Tochter.
 - 2) D. J. Ziegler, Bürger und Posamentierer hier, mit Jgfr. K. M. Winter, weil. Bürgers und Buchhändlers hier hinterl. Tochter.
 - 3) F. W. A. Siegel, Bürger und Posamentierer hier, mit Frau A. verw. Matthies geb. Ziegner hier.
 - 4) J. G. Werbach, Dr. phil. und Ober-Diakonus an der Neukirche hier, mit Jgfr. A. F. Reichenbach, Brs., Hausbes. u. Stadtraths hier T.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) G. H. Kluge, Bürger und Uhrmacher in Aschersleben, mit Jgfr. P. F. de Beauz hier.

Liste der Getauften.
 Vom 10. bis mit 16. August.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. J. Reichelt, Privatlehrers hier Sohn.
- 2) A. Hartmanns, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 3) G. A. Hedrichs, Schriftsetzers hier Tochter.
- 4) E. A. F. Schnells, Bürgers und Mechanici hier Tochter.
- 5) F. Lehmanns, Tischlers hier Tochter.
- 6) F. L. Reichels, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 7) B. M. Trautmanns, Kaufmanns hier Sohn.
- 8) J. E. A. Zeidlers, Bürgers und Markthelfers hier Tochter.
- 9) H. A. Eslers, Geschäftsführers hier Tochter.
- 10) W. A. H. Umbreits, Markthelfers hier Sohn.
- 11) L. H. Fischers, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 12) B. A. Wallrodis, Handarbeiters hier Tochter.
- 13) J. F. A. Hempels, Schuhmachers hier Tochter.
- 14) J. E. F. Bäß', Markthelfers hier Sohn.
- 15) F. H. Berls, Handarbeiters hier Sohn.
- 16) F. W. Peters, Brs., Porzellan- u. Steinguthändlers hier S.
- 17) A. E. H. Garvé's, Brs. u. Watten-Fabrikantens hier Sohn.
- 18) C. W. A. Hanschmanns, Brs. u. Sattlermeisters hier T.
- 19) C. G. Heils, Hausmanns hier Sohn.
- 20) E. F. L. Grosch', Kufschers hier Tochter.
- 21) E. F. Viehlers, Bürgers und Kürschnermeisters hier Sohn.
- 22) H. D. Poppe's, Procuristens hier Sohn.
- 23) G. S. Beders, Schlossergefellens hier Tochter.
- 24—27) Vier unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) D. G. Wohlgemuths, Bürgers u. Schuhmachermeisters T.
- 2) H. L. Müllers, Brs. und Inhabers einer Barbierstube Sohn.
- 3) C. G. Lange's, Pianoforte-Arbeiters Tochter.
- 4) F. A. W. Wittigs, Brs., Glasers u. Glaswaarenhändlers T.
- 5) F. H. Bertholds, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 6) C. F. Hartmanns, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 7) C. W. R. Deutrichs, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 8) J. E. Böhligs, Bürgers und Markthelfers Tochter.
- 9) G. A. Pönide's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 10) F. A. Ammanns, Handarbeiters Tochter.
- 11) J. G. Fischers, Bürgers und Mechanici Tochter.
- 12) J. G. Werners, Aufladers bei der M.-L. Eisenbahn Sohn.
- 13) C. W. Mäckels, Beibotens beim königl. Appellationsgericht S.
- 14) J. E. W. Krümlings, Zimmermanns Sohn.
- 15) J. Wehners, königl. Zoll-Inspectors Tochter.
- 16) J. F. Kanolds, Geschäftsführers Tochter.
- 17—18) Zwei unehel. Knaben.
- 19) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. Böttner, Formers in Neuschönfeld Sohn.
- 2) G. B. Lampe, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) C. A. L. Fermier, Bürgers und Glasermeisters hier Sohn.
- 2) J. F. Klamt, Hausbesitzers zu Dölig Tochter.
- 3) A. Witten, Schneiders hier Tochter.
- 4) J. G. Breitenborn, Bürgers und Conditors hier Sohn.

Leipziger Productenpreise

vom 10. bis 16. August.

Weizen, der Scheffel	4 25	—	3	bis	5 25	—	3
Korn, der Scheffel	3 = 27	=	5	bis	4 =	—	—
Gerste, der Scheffel	3 = 5	—	—	bis	3 = 10	—	—
Hafser, der Scheffel	2 = 5	—	—	bis	2 = 7	—	5
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 20	—	—	bis	2 =	—	—
Raps, der Scheffel	—	—	—	bis	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	5 =	—	—	bis	5 = 10	—	—
Heu, der Centner	1 25	—	3	bis	1 10	—	3
Stroh, das Schock	6 =	—	—	bis	8 =	—	—
Butter, die Kanne	—	18 =	—	bis	—	20 =	—
Buchenholz, die Klasten	7 20	—	3	bis	8 20	—	3
Birnenholz, =	6 = 10	—	—	bis	6 = 20	—	—
Eichenholz, =	5 = 15	—	—	bis	5 = 20	—	—
Ellernholz, =	5 = 15	—	—	bis	5 = 25	—	—
Kiefernholz, =	4 = 10	—	—	bis	4 = 20	—	—
Rohlen, der Korb	3 = 25	—	—	bis	4 = 15	—	—
Rast, der Scheffel	—	16 =	—	bis	—	20 =	—

Dresdner Börsenbericht vom 16. August.

Soc.-Br.-Actien 199. 200 bez.	Dr. Papierfabr.-A. 102 1/2 bez. C.
Felsenkeller do. 127 1/2, 8 bez.	Felsenkeller-Prioritäten 100 C.
Feldschlösschen 132 bez.	Feldschlösschen do. 101 R. bez.
Rebinger 73 bez.	Thode'sche Papierf. do. 101 B.
Sächs. Dampfsh.-A. 101 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	99, 1/2 bez.
Sächs. do. 42 C.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	— C.
Stück Thlr. 34 1/2 C.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thod. Papierfabr.-A. 124 C.	85 B.

Tageskalender.

Stadttheater. (108. Abonnements-Vorstellung).
 Gastvorstellung der Frau Marie Niemann-Seebach.
Erasmus.
 Trauerspiel in 5 Acten von Goethe, Musik von Beethoven.

Personen:

Graf Erasmont, Prinz von Saure	Herr Hanisch.
Wihelm von Dranien	Herr Stürmer.
Herzog von Alba	Herr Deeg.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Fink.
Richard, Erasmonts Geheimschreiber	Herr Bender.
Silva { unter Alba dienend	Herr Witt.
Gomez, {	Herr Köhler.
Klärchen, Erasmonts Geliebte	Fraul. Huber.
Klärchens Mutter	Herr Herzfeld.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Kraft.
Jeiter, Schneider,	Herr Engelhardt.
Soek, Krämer,	Herr Becker.
Ein Zimmermann,	Herr Haake.
Ein Seifenfeder,	Herr Glaar.
Buyl, Soldat unter Erasmont	Herr Saalbach.
Muysum, Invalide (taub)	Herr Deutscher.
Bansen, ein Schreiber	Herr Deutscherinnen.
Officiere. Besolgte. Soldaten. Wachen. Bürger. Volk. Aufwärterinnen.	

* Klärchen — Frau Marie Niemann-Seebach.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 1/2 10 Uhr.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Auserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
- Städtisches Leihhaus.**
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 13.—18. Novbr. 1865 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Stationen der Feuerwachen.**
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefunde-Rachweisung** (Uni-versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr
- Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schülerhaus in Soblis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Vortrag von Herrn Dr. Reuber.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leib-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Widerrufen

wird andurch die in Nr. 161, Jahrgang 1866 des Leipziger Tage-blattes enthaltene, auf Eröffnung des Concurfes zu dem Vermögen des Fabrikanten **Heinrich Robert Max Schmidt in Soblis** bezügliche Bekanntmachung.
 Leipzig, am 15. August 1866.

Königliches Gerichtsammt II.
 In Stellvertretung:
 Pfotenhauer.

Freiwillige Subhastation.

Theilungshalber soll Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts **den 24. September 1866** das Christianen verehel. Heinze, geb. Hannßen, und Rosinen Hannßen in Neureudnitz gemeinschaftlich zugehörige Hausgrund-stück Nr. ^{8. des neuen} _{61. des alten} Brandcatasters, Fol. 7 des Grund- und Hy-pothekensbuchs von Neureudnitz (sonst Fol. 285 des Grund- und Hypothekensbuchs für Neudnitz), welches außer den bei der Landes-Immobilienbrandversicherungsanstalt mit 1070 Thlr. Werth ange-nommenen Gebäuden nach dem Flurbuche noch — 14 □ Ruthen Garten enthält, unter den im Termine bekannt zu machenden Be-dingungen freiwillig versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und den in der Bloßschen Re-stauration zu Neureudnitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 26. Juli 1866.

Königliches Gerichtsammt I.
 Eißendorf.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll **Montag den 29. October 1866** das dem Kaufmann **Johann Louis Jössel** in Leipzig zuge-hörige Hausgrundstück nebst Bauplatz Nr. 11 des Brandcatasters und Fol. 73 des Grund- und Hypothekensbuchs für Blagwitz, welches am 27. Juli 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 7300 [—] ortsgewöhnlich gewürdert worden ist, nothwendiger Weise an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Düngefeld'schen Re-stauration zu Blagwitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 7. August 1866.

Königliches Gerichtsammt II.
 In Stellvertretung:
 Pfotenhauer, Assessor.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll **Freitag den 26. October 1866** das **Gustav Adolph Böttger's** und Genossen in Groß-wiederitzsch zugehörige Hufengut Nr. 22 des Brandcatasters und Fol. 19 des Grund- und Hypothekensbuchs für Großwiederitzsch, welches am 28. Juli 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 6300 Thlr. ortsrichterlich gewürdert worden ist, nothwendiger Weise an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Großwiede-ritzsch aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 7. August 1866.

Königliches Gerichtsammt II.
 In Stellvertretung:
 Pfotenhauer, Assessor.

Holz-Auction.

Auf Pomgener Revier-Schlag Harth am Belgersheim-Otterwischer Wege sollen Mittwoch den 22. August a. c. von früh 9 Uhr an 18 Schock sichte Stangen, 2—3 Zoll stark u. 10—15 Ellen lang,
 8 = = = = 4—6 = = = 12—18 = = =
 7 = Kieferne = = 3—4 = = = 16—20 = = =
 178 Kieferne Kollklastern,
 340 = Abraumshode,
 40 birkenne Schlagshode
 unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 [—] für jeden Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.
Die Forstverwaltung.

Auction.

Sonnabend den 18. huj. und folgende Tage sollen von früh 9 bis 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Hause Reiger Straße Nr. 17 erste Etage Pretiosen, Uhren, Wäsche, Betten, Meubles x., zu einem Nachlaß gehörig, notariell versteigert werden.
Dr. Gustav Sanbold.

Auction Katharinenstraße Nr. 6.

Heute Vormittag 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Kurzwaaren, als Uhrketten, Broches, Hosenträger, Gummigürtel, Seife u. s. w.
J. F. Pöble.

Auction.

Sonntag den 19. August Nachmittags von 3 Uhr an soll im **Saßhaus zur Weintraube** Tischlerhandwerkszeug, verschiedene Pfosten und ein Handwagen gegen baare Zahlung versteigert werden.

Städterig untern Theils. E. Schilling, Ortsrichter.

AUCTION.

Dienstag den 21. August
Vormittags von 9 Uhr an sollen

Grimma'sche Straße Nr. 25
sämmliche zum Betriebe einer Bäckerei gehörigen Utensilien, als: Backtröge aller Größen, Mehlkasten und Siebe, Backschüsseln, Schieber, Bleche, gr. Schränke x., so wie einige Ofen und anderes Wirthschaftsgeräth durch mich versteigert werden.
H. Engel, Rathspröclamator.

Auction Raschmarkt 3.

Eine große Partie Tuche und Buckfins in Restern sollen wegen Geschäftsaufgabe nächsten Dienstag den 21. August Vormittag von 1/2 10 Uhr an Raschmarkt Nr. 3 meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
J. F. Pöble.

Auction von Jagdgewehren.

Am 25. August ds. J8. Vormittags von 1/2 10 Uhr ab sollen Katharinenstraße Nr. 6 parterre ca. 25 Stück feine und mittelfeine Doppelflinten, ferner Stutzen, Lechings, Pistolen in Etuis x. x. meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Die Gewehre stammen aus dem Nachlaß des Gewehrfabrikanten Herrn A. W. Edel hier, sind sämmtlich neu und fehlerfrei.
Adv. Seckel, req. Notar.

Versteigerung.

Donnerstag den 6. September 1866 von Nachmittags 3 Uhr an sollen auf dem hiesigen städtischen Lagerhofe 4 Fässer Olivenöl und 17 Fässer Korinthen durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.
Adv. Eduard Weiler, requir. Notar.

Marienberger Silberbergbau-Gesellschaft.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 1865 ist in Empfang zu nehmen bei **Dufour Gebr. & Co.**, Brühl, Georgenhalle.

Im Verlag vom **C. B. Griesbach** in Gera ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Von Dresden nach Paris

oder Sachsens Verhängniß.

80 broch. Preis 2 1/2 Ngr.

In fesselnder, interessanter Darstellung eine Kritik der sächs. Regierungspolitik und der sächs. Ständeversammlung, mit einer Betrachtung über Sachsens Zukunft und einer Mahnung an Sachsens Volk aus der Feder eines bekannten unabhängigen Publicisten.

In allen Buchhandlungen in Leipzig ist vorrätzig:

Sichere Hilfe

für

Sichtleidende

von Dr. J. M. Müller in Coburg.

Preis 4 Ngr.

In allen Buchhandlungen in Leipzig ist vorrätzig:

Bewährter Rath

für

Hämorrhoidalkranke

von Dr. J. M. Müller in Coburg.

Preis 3 Ngr.

Leihbibliothek von Hermann Schmidt jun.

Universitätsstraße 19 (dem Gewandhause vis à vis).
So eben ist erschienen und wird gratis ausgegeben:

Verzeichniss der neuesten Werke in Deutscher, Französischer, Englischer und Italienischer Sprache,

welche seit vorigem Jahre in meiner Leihbibliothek aufgestellt wurden. Auf diese reiche Auswahl neuer und guter Unterhaltungslitteratur, womit ich meine Bibliothek vermehrt habe, erlaube ich mir das geehrte lesende Publicum ganz besonders aufmerksam zu machen.

Die Lese- und Abonnements-Bedingungen bleiben, wie bisher, sehr billig. Familien, deren Glieder in mehreren Sprachen lesen und meine Leihbibliothek fleißig benutzen wollen, erhalten im Abonnement besondere Vortheile. Hermann Schmidt jun.

Unterricht im Französischen

wird gegen billiges Honorar an Kinder und junge Mädchen ertheilt. Aurelie Selbia, Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl Nr. 16, 3. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Eine junge Dame wünscht Kindern, respective jungen Damen, den ersten Clavierunterricht für einen billigen Preis zu ertheilen. Es wird gebeten, werthe Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. G. niederzulegen.

Für Damen.

Zur Unterstützung der armen Verwundeten und Hinterlassenen Gefallener erbiethet sich eine Dame, Unterricht im Anfertigen von Damenkleidern, Maßnehmen und Zuschneiden zu ertheilen. Der Course währt 14 Tage (oder 40 Stunden). Honorar 2 Ngr. Näheres ertheilt gefälligst Herr B. D. Pratorius im Salzgäßchen, Frau Julie verw. Esler, Schmuckfeder-Fabrik am Petersthore, Fr. Hermann, Kohlenstr. Nr. 10, 2. Etage und Frau Sabedant, Carlstr. Nr. 10 in Leipzig, sowie Herr Kaufmann Sarzer, Gemeindegasse in Reudnitz.

Unterricht in Handarbeiten

wird Kindern ertheilt so wie jede Art Wäsche zum Sticken angenommen Weststraße Nr. 35 b parterre.

In einer Strick- und Spielstunde können noch Kinder angemeldet werden Rogstraße Nr. 4, 3. Etage.

Loose 2. Classe

70. N. Sächs. Landes-Lotterie, deren

Ziehung Montag den 27. August

stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Aufträge auf Gelegenheitsgedichte

werden angenommen und vorzüglich ausgeführt
Sternwartenstraße Nr. 15, parterre links.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Rogstraße Nr. 8.

Neue und veraltete Lungen-, Magen-, Nerven- und Geschlechtsleiden heilt auf frank. briefl. Anfragen
Dr. med. Ph. Wolf, Besitzer der Heilanstalt Pidenried bei Kaufbeuren in Bayern.

Appartements-Apparate

von Holz werden gefertigt in Holz- und Thonrohre, um Zug und übeln Geruch gänzlich zu beseitigen.

Bestellungen werden angenommen Colonnadenstraße Nr. 25.

H. Köfler, Tischler.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird beschleunigt besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Bekanntmachung.



In unserer Bekanntmachung vom 6. August ds. Jrs., die zweite Einzahlung auf neue Stammactien betreffend, sind irrthümlicher Weise die Interimscheine Nr. 17344 und 17345 statt der Nr. 17544 und 17545, ferner die Interimscheine Nr. 22573 und 22574 statt der Nr. 22773 und 22774 aufgeführt, welche nicht zum Umtausch präsentirt worden sind, resp. auf welche die darauf zu leistende II. Einzahlung nicht geleistet worden ist.

Wir fordern daher die Inhaber der Interimscheine I. Einzahlung Nr. 17544, 17545, 22773 und 22744 hiermit auf, diese oben erwähnten vier Nummern nunmehr in der Zeit vom heutigen Tage ab bis längstens zum

30. October 1866

bei unserer Hauptcasse auf hiesigem Bahnhofe zu präsentiren und darauf die II. Einzahlung in Gemäßheit der in der angezogenen Bekanntmachung vom 6. August c. enthaltenen Bestimmungen sowie unter Hinweis auf die darin erwähnten, entgegengesetzten Falls eintretenden Nachteile zu leisten. — Leipzig, den 17. August 1866.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn: Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg - Coethen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



Wir beabsichtigen die nachstehend aufgeführten, in unserer Werkstatt zu Budau lagernden alten Materialien, als:

- | | | | | | |
|--|---|-----|------|----|---|
| 1) alte unbrauchbare messingene Siederöhren in langen Enden | = | 222 | Ctr. | — | ℔ |
| 2) " | = | 46 | " | — | " |
| 3) prima Kupferspäne | " | 2 | " | 90 | " |
| 4) secunda do. | " | 3 | " | 20 | " |
| 5) Rothguß- und Messingspäne | " | 9 | " | 44 | " |
| 6) altes Gusseisen | " | 422 | " | — | " |
| 7) schwaches Blech | " | 85 | " | — | " |
| 8) alte schmiedeeiserne Roststäbe | " | 40 | " | — | " |
| 9) schmiedeeiserne Bohrspäne | " | 15 | " | — | " |
| 10) alte schmiedeeiserne Radreifen | " | 200 | " | — | " |
| 11) Stahldrehspäne | " | 10 | " | — | " |
| 12) 7 Paar Locomotiv-Laufräder mit Reifen und mit Achsen, | | | | | |
| 13) 1 Paar Locomotiv-Laufräder ohne Reifen und ohne Achse, | | | | | |
| 14) 2 Paar Locomotiv-Laufräder mit Reifen und mit Achsen, | | | | | |
| 15) 6 Paar Locomotiv-Triebräder mit Reifen und mit Achsen, | | | | | |
| 16) 4 Paar Locomotiv-Triebräder mit Reifen und ohne Achsen, | | | | | |
| 17) 5 Paar Locomotiv-Triebräder mit Reifen und mit Achsen, | | | | | |
| 18) 7 Paar 3 1/2 fäßige Wagenräder mit Reifen und mit Achsen, | | | | | |
| 19) 9 Paar 3 fäßige Wagenräder mit Reifen und mit Achsen, | | | | | |
| 20) 1 Locomotiv-Laufrad ohne Reifen und Achse, | | | | | |
| 21) 1 alte Locomotiv-Triebachse ohne Räder, | | | | | |
| 22) 20 Wagenachsen ohne Räder, | | | | | |
| 23) 1 ausrangirte Locomotive und Tender mit eisernem Untergestelle, | | | | | |
| 24) 2 bis 3000 Ctr. alte Eisenbahn-Schienen und Schienen-Enden, | | | | | |
| 25) eine Partie von p. ptr. 200 Ctr. alten Unterlagsplatten und Deckbleche | | | | | |

im Wege der Picitation zu verlaufen und ersuchen, die Offerten bis spätestens Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift:

„Offerte auf alte Materialien“

versehen, in unserm Geschäftsbureau einzureichen.

Die Gegenstände sind sämmtlich auf Annehmung beim Baumeister Lange auf unserm Budauer Bahnhofe zu beständigen.

Der Zuschlag erfolgt spätestens innerhalb 8 Tagen, von gedachtem Termine an gerechnet, und bleiben die Picitanten bis dahin an ihr Gebot gebunden, wir unsererseits behalten uns freie Auswahl unter den Offerten, auch Nichtannahme aller vor.

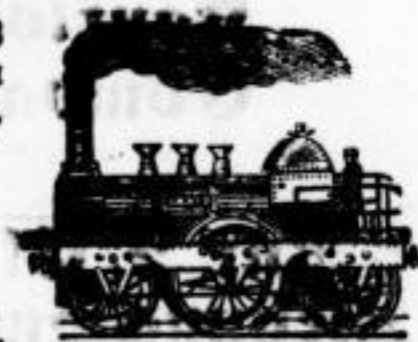
Nach ertheiltem Zuschlage ist eine Caution von 10% des Werths zu erlegen und die Abnahme gegen Baarzahlung des Gesamtbetrages binnen 3 Wochen nach dem Zuschlage zu bewirken.

Magdeburg, den 16. August 1866.

Directorium

der Magdeburg - Coethen - Halle - Leipziger Eisenbahn - Gesellschaft.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 19. August c. früh 6 1/4 Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabilletts, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabilletts für Hin- und Rückfahrt ist:

- in I. Classe 24 „
- „ II. „ 18 „
- „ III. „ 12 „

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Räder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.

Leipzig, den 17. August 1866.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn: Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Pfänder

versetzen, einzulösen u. pr. 1/2 % Zins, auch wird sofort Vorkaus geleistet. Saal. Säbchen 14 links l. Gewölbe, Separateneingang Brühl 78 Haus für mittlere Thüre.

50 bis 60 Mark Einquartierung

zur Verpflegung wird angenommen bei E. verw. Naundorf im Wiener Saal.

Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Vom nächstkommenden

19. August *)

ab wird der für das Reich der Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen vom 1. Juni d. J. an in Geltung gewesene und bei sämtlichen Stationen und Zwischenhaltestellen aushängende Sommerfahrplan theilweise und zwar zunächst noch unter Beschränkung des Dienstes auf die nachbemerkten Züge wieder in Wirksamkeit gesetzt:

- 1) Cours Leipzig — Chemnitz: Züge Icc, Vc, IXc mit Abfertigung aus Leipzig: 4,40 früh, 12 Mittags, 6,20 Abends; 12 Mittags, 6,20 Abends, 6,30 Abends;
- 2) Cours Leipzig — Eger — (Hof): Züge Iaa, Ia, Va, IXa, IXl mit Abfertigung aus Leipzig: 4,40 früh, 6,40 früh, 12 Mittags, 6,20 Abends, 6,30 Abends;
- 3) Cours Riesa — Hof — (Eger): Züge Ibb, Vb, IXb unter Ausschließung der Strecke Riesa — Waldheim, dagegen mit zeitweiliger Aufnahme der Haltestelle Schweikersbain in Zug IXb, daher mit Abfertigung 4,30 früh von Chemnitz, 9,40 Vormittags und 5,15 Nachmittags von Waldheim;
- 4) Cours Hof — (Eger) — Riesa: Zug IIb von Zwickau ab, Zug IVb bis Chemnitz, ferner die Züge VIb, VIIIb bis Waldheim, mit Abfertigung früh 6,30 von Zwickau, 5,42 früh, 10,34 Vormittags und 4,37 Nachmittags von Hof;
- 5) Cours Eger — (Hof) — Leipzig: Züge IVa, VIa, VIIa, Xa und Xv mit Abfertigung 5 früh von Delitzsch, 8,25 früh, 2,40 Nachmittags von Eger, 5,22 Nachmittags von Hof, 6,30 Abends von Eger;
- 6) Cours Chemnitz — Leipzig: Züge IVc, VIc, Xc mit Abfertigung von Chemnitz 7,50 früh, 11,55 Vormittags und 6,25 Abends;
- 7) Cours Chemnitz — Annaberg: Züge Id, Vd, VII d mit Abfertigung aus Chemnitz 8,30 Vormittags, 4,35 Nachmittags, 8,15 Abends;
- 8) Cours Annaberg — Chemnitz: Züge IVd, Vid, VIII d mit Abfertigung von Annaberg = Buchholz 5,15 früh, 8,30 Vormittags, 3,30 Nachmittags;
- 9) Cours Werdau — Schwarzenberg: Züge Ie, Ve, IXe mit Abfertigung aus Werdau 7,10 früh, 2,40 Nachmittags, 8,50 Abends;
- 10) Cours Schwarzenberg — Werdau: Züge IVe, Vle, VIII e mit Abfertigung aus Schwarzenberg 6,40 früh, 10,25 Vormittags, 5,20 Abends;
- 11) Cours Glauchau — Gera: Züge Igg, Ig, Vg, IXg mit Abfertigung aus Glauchau 5,45 früh, 8,55 früh, 1,30 Nachmittags, 7,25 Abends;
- 12) Cours Gera — Glauchau: Züge Iig, IVg, VIg, Xg mit Abfertigung aus Gera 5 früh, 8 früh, 12,20 Mittags, 6,45 Abends;
- 13) Cours Neumark — Greiz: Züge Iir, Vrr, VIIr, IXr mit Abfertigung aus Neumark 8,50 früh, 3,5 Nachmittags, 7,45 Abends, 9,15 Abends;
- 14) Cours Greiz — Neumark: Züge IIrr, VIr, VIIIr, Xr mit Abfertigung aus Greiz 6,50 früh, 12,55 Mittags, 5,40 Nachmittags, 8,30 Abends.

Zwischen Riesa und Ostrau finden bis auf Weiteres folgende Verbindungen mit Verührung der Zwischenhaltestellen statt:

Aus Riesa	5,15 früh,	11,30 Vormittags,	8,50 Abends,
Stauchitz	5,45 =	12 Mittags,	9,30 =
in Ostrau	6 =	12,15 =	9,35 =
Aus Ostrau	6,30 früh,	2,30 Nachmittags,	9,45 Abends,
Stauchitz	6,45 =	2,45 =	10 =
in Riesa	7,15 =	3,15 =	10,30 =

Zwischen Chemnitz und Zuga die fahrplanmäßigen Verbindungen. Sonntags kein Dienst.
 Bis zur Wiederherstellung des Zuges IIIa auf dem Leipzig — Eger — Hof Course soll dem Publicum Gelegenheit gegeben werden, mittels eines früh 7 Uhr 30 Minuten von Leipzig abzufertigenden Güterzuges in II. und III. Wagenklasse nach den zwischen Leipzig und Altenburg gelegenen Zwischenhaltestellen zu gelangen.
 Güterbeförderung findet, obwohl auch jetzt noch ohne die Möglichkeit einer Gewähr für Einhaltung der reglementsmäßigen Lieferzeiten, im gesammten Bereiche der westlichen Staatsbahnen, obwohl zur Zeit mit Ausnahme der zwischen den Stationen Waldheim und Ostrau liegenden unfahrbaren Strecke, desgleichen im Verkehre mit den Anschlußbahnen statt.
 Ausgeschlossen von der Beförderung ist Kriegsmaterial jeder Art, sofern es nicht für die preussische Armee oder eine der mit Preußen verbündeten Armeen bestimmt ist.
 Dresden und Leipzig, am 16. August 1866.

Königl. preuß. Eisenbahn-Betriebs-Commission.
 Mebes. Kecker.

Königl. sächs. Staatseisenbahn-Direction.
 von Craushaar.

*) Die mittels Bekanntmachung vom gestrigen Tage bereits für den 18. August in Aussicht gestellte Fahrplanänderung hat wegen der erforderlichen Herstellung entsprechender Postanschlüsse insoweit verschoben werden müssen.

Montag den 27. August Ziehung 2. Classe.

Kaufloose in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ so wie

Compagnie-Scheine à 20 Achtel und à 20 Viertel-Loose empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zur 2. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. August a. c. stattfindet,

Hauptgewinne 12000, 6000 u. 3000 Thlr.,
 empfiehlt sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 230.]

18. August 1866.

Königl. Sächs. 70. Landes-Lotterie.

Nach Wiederaufnahme der Ziehungen halte ich meinen geehrten Interessenten die Loose zweiter Classe, deren Ziehung
am 27. August c.
stattfindet, zu gef. Entnahme bereit, beziehentlich werde ich sie denselben demnächst zustellen.

C. Louis Tauber,
Theaterplatz Nr. 7.

Montag den 27. August wird die 2. Classe der 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Hauptgewinne:
1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr., 1 à 3000 Thlr. etc.
Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Loose 2. Classe 70. K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 27. August,

Hauptgewinne 12000, 6000, 3000 Thlr. u.

empfehl die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die Fahrten der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach allen Stationen wieder aufgenommen sind. Güter dahin wie nach allen andern Orten von Bayern, Oesterreich, der Türkei, Griechenland, Italien übernehme ich zur prompten Weiterbeförderung, indem ich jeder Zeit dafür bestmöglichst Sorge trage, daß, wo die bisherigen Eisenbahnen unterbrochen, die Expeditionen durch Eilfahrten pr. Achse bewerkstelligt werden.
Leipzig, den 15. August 1866.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachfolger,
Agent der I. I. I. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Güterbeförderung nach Böhmen, Oesterreich u.

Von mehreren auswärtigen Häusern resp. Zeitungen ist die Nachricht verbreitet worden, daß der Güter-Verkehr auf der Strecke Bodenbach — Prag bereits am 13. d. M. wieder eröffnet sei.

Genauere Erkundigungen an maßgebender Stelle setzen mich in den Stand, dem theilhaftigen Handelsstande die Mittheilung zu machen, daß an eine vollständige Eröffnung dieser Strecke wegen bedeutenden Mangels an Betriebsmitteln und Personals vor Anfang September gar nicht zu denken ist, daß sogar der Verkehr auf noch längere Zeit ein beschränkter bleibt, wenn die Rückzüge der preussischen Truppen beginnen.

Die Strecke Prag — Brünn wird wegen der zerstörten Brücken ebenfalls eine längere Unterbrechung erleiden, wogegen die Tour von Brünn über Wien nach Triest wieder fahrbar ist.

Aus diesem Grunde lasse ich die von mir eingerichtete Eilfuhr vorläufig noch bestehen und halte mich zur Annahme von Gütern nach allen Richtungen des österreichischen Staates und darüber hinaus unter Versicherung der promptesten Beförderung bestens empfohlen.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,

Agent der I. I. I. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Einquartierung wird mit Verpflegung angenommen. Petersstraße Nr. 13 in der Buchhandlung zu erfragen.

Einquartierung wird gegen Vergütung angenommen Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B 3 Treppen links.

Einquartierung wird angenommen gegen Entschädigung bei E. G. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Einquartierung wird angenommen gegen mäßige Vergütung bei C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Güter

nach Oesterreich, Ungarn, der Wallachei, Italien, der Schweiz und Bayern befördert schnell und sicher, jedoch nicht über Bodenbach,
Eduard Oehme.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage, Peterssteinweg Nr. 51, als Seiler etablirt habe. Indem ich nun um gütigen Zuspruch bitte, verspreche ich aufmerksame und reelle Bedienung und wird mein ganzes Bestreben dahin gerichtet sein, den an mich gestellten Anforderungen nach allen Seiten hin gerecht zu werden.
 Hochachtungsvoll ergebenst

Bernhard Penndorf.

Dr. J. M. Müller in Coburg ertheilt
Sicht- und Hämorrhoidalfranken
 auf schriftlichem Wege seinen Rath nur dann, wenn diese sich vorher durch seine Schriftchen, die durch jede Buchhandlung bezogen werden können, mit seinem Heilverfahren bekannt gemacht haben.
 Vorräthig bei Otto Klemm, Universitätsstr., Fürstenhaus.

Dr. Bastlers Cholera Tropfen

und
Aegyptische Choleraessenz,
 das bewährteste Schutzmittel gegen Cholera, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung à Fl. 5 und 10 Ngr.
 die Marien-Apothek.

Theerseife - Theerseife,
 bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen,
 à Stück 4 Ngr.

Aromat. Schwefelseife,
 bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 Ngr.

Aromatische Kräuterseife,
 ausgezeichnetes Waschmittel für Kinder,
 à Stück 4 Ngr.

Bimsteinseife,
 bestes Reinigungsmittel für die Hände, vorzüglich für Comptoirs, à St. 2 Ngr., 3 St. 5 Ngr.

Beste Toiletten - Abfallseife
 zum Toiletten-Gebrauch
 à Pfd. 6 1/2 Ngr., 1/2 Pfd. 3 Ngr. 3 Pf.

Wichtig für Müller, Dekonomen, Getreidehändler!

Unverfügbare chem. Signir-Schwärze, Schablonen zum Signiren von Säden etc.
J. Hempel, Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Das grösste
Erfurter Schuh-Lager
 45 REICHS STRASSE 45



Gardinen

wieder zu früheren billigen Preisen das Stück von 40 Ellen zu 3 1/2 Ngr in allen Breiten und Qualitäten bei reichhaltiger Auswahl und in dauerhaften Stoffen. Shirting in allen feinen und starken Sorten billigst, schöne Waare 6/4 breit à 3 1/2 Ngr, Biqué zu Röcken, Negligé- und Kinderjachen à 3 1/2 Ngr, so wie gestreifte und gemusterte Negligé-Stoffe in großer Auswahl, Bettdecken à 1 Ngr 10 Ngr, Mull à Elle 3 Ngr empfiehlt

Pauline Gruner, Reichsstr. 52 neben dem Burgkeller.

Schönheit der Zähne.

Perlen-Zahn-Pulver,
 Orientalisches
 das unschädlichste und sicherste Mittel zur Erlangung schöner Zähne, durch vielfache Zeugnisse bewährt. Dieses ausgezeichnete Zahnpulver wirkt höchst stärkend und erfrischend auf das Zahnfleisch, benimmt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes, weißes, perlengleiches Ansehen.
 à Schachtel 7 1/2 Ngr.

Echtes Pappel-Wasser,
 das sicherste und stärkendste Mittel zur Reinigung des Haars und zur Entfernung von schädlichen Schuppen, Schinnen etc.

à Fl. 7 1/2 Ngr.
 Allein echt zu haben in Leipzig bei
F. W. Sturm,
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gürtelschlösser

empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Pietro S. Sala,
 Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Cholera-Leib-Binden

aus der Fabrik von G. Krackrügge in Erfurt zu Fabrikpreisen zu haben bei

E. Scheffler,
 Markt, Kaufhalle.

Strohmatratzen

von 1 Ngr 12 1/2 Ngr an, Reilissen von 12 1/2 Ngr an, Rosshaarmatratzen von 11 Ngr an, Bettstellen in allen Holzarten polirt u. lackirt von 2 Ngr an, Stahlfedermatratzen von 5 Ngr an, Rubelissen von 5 bis 20 Ngr, Sophas etc., Alles neu, sauber und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt so wie auch alle andern Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuh, Stiefeln und Stiefeletten
 für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt; als z. B.

für Herren Halbleder-Stiefeletten von 2 Thlr. 15 Ngr. an bis zu den feinsten, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an, Schafstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an etc. etc.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an, Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an, Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

Befestknöpfe

auf Damenkleider empfiehlt in größter Auswahl, worunter die neuesten Muster, zu billigen Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. | **Rudolph Ebert.**

Brillant-Petroleum

I. Qualität.

In Originalfaß u. Ballon; ausgewogen à $\text{kl. } 42 \text{ S.}$, bei 10 $\text{kl. } 4 \text{ S.}$
Centralhalle. | **Otto Wagenknecht.**

Dopp. raff. Petroleum beste Qualität, kristallhell, empfiehlt billigt Nicolaistraße 44, Amtmanns Hof, Ferd. Pape.

Grundstück-Verkauf.

Wegen schneller Abreise des Besitzers ist ein sehr gut gebautes Haus in schönster Lage von Lindenau mit 1000—1500 M Anzahlung bei guter Verzinsung zu verkaufen. Adressen A. B. 100 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Haus-Verkauf!

Ein hübsches Haus in der Vorstadt, das gute Zinsen trägt, soll für 7000 Thlr. bei 1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Ein solid gebautes, mit 780 Steuereinheiten belegtes Haus in der Fregestraße ist für 6000 M zu verkaufen durch
Dr. Bruno Tröndlin, Reichsstraße 47, 3 Treppen.

Sehr vorteilhafter Hauskauf!

Ein Haus in schöner Lage von Reudnitz mit 4 Familienlogis und hübschem Garten soll Verhältnisse halber sofort billig verkauft werden. Dersgl. ein Bauplatz in frequenter Lage und nach beliebiger Größe. Näheres erteilt **G. A. Borvis** in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 175.

Ein kleines elegantes Landhaus mit großem Garten ist zu verkaufen. Adressen unter P. P. 5 durch die Expedition d. Bl.

Im Johannisthal

ist ein netter Garten mit gemauertem Gartenhaus etc. zu verkaufen. Nachweis durch das **Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.**

Auswärtige Restauration!

Eine hübsche Restauration in einer lebhaften gewerblichen Stadt Sachsens ist zu vergeben durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Restable Restauration sofort oder Michaelis wegen Familien-Verhältnissen vollständig mit 500 M zu übernehmen. Adr. sub J. S. 7 Expedition dieses Blattes.

Ein **Rätsch**, Lesebuch der Stenographie, sowie ein dergleichen Schreibübungen nebst Vorlegeblätter, beide neueste Auflagen und gut gebunden, sind billig zu verkaufen Weststraße 50, 1 Tr. rechts.

Für Techniker.

1 Nivellirinstrument mit Horizontalkreis, Nonius; **1 Perspektivdioptr** mit dopp. Rohr und Vertikaltr. 80°, beides sehr gut gehalten und mit guten Gläsern, so wie **1 Stativ** mit Horizontalstellung nebst Zubehör ist zusammen für 90 M zu verkaufen. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu verkaufen ist Verhältnis halber sofort ein Mehl- und Productengeschäft. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Neue und gebrauchte Piano's u. Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Piano's, Flügel und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, billig zu verkaufen und vermieten kleine Fleischergasse 24, 3 Tr.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Pianoforte und ein dergl. Stuhlflügel große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Ein **Harmonium** steht zu verkaufen
Bosenstraße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen eine gebrauchte goldne Cylinderuhr für 10 Thlr. Grimm. Steinweg 57, Hinterhaus rechts part., Nachm. 1—4 Uhr.

Zu verkaufen stehen Mangels Raum 4 Commoden, Sophas, Tische, Stühle, 1 einbürtiger Kleiderschrank Schloßgasse 2, 2 Tr.

Zu verkaufen 6 gutgehaltene polirte birne Stühle und ein Goldleistenpiegel Wahlmannstraße 3. 1 Treppe, Thüre rechts.

Eine große **Decimalwaage** mit Gewicht steht sofort zu verkaufen Grenzgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein mahagoni-lackirter Pfeilerspiegel mit Platte und Console, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 26 Zoll breit, Chaussee- und Feldgassen-Ecke Nr. 252, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Wurstspritze, ein Wiegemeßer, eine Kochmaschine 24/18 Zoll, hohe Straße Nr. 4 im 2. Hofe.

Eine **Doppeltkochmaschine**, passend für Restaurateure, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Gerberstraße Nr. 47 parterre.

Ein **Röhrtrug** ist zu verkaufen
Katharinenstraße Nr. 14 beim Hausmann.

25 Ellen Lattenpalier mit eichenen Säulen, 3 $\frac{1}{4}$ Elle hoch, wird billig verkauft. Näheres Dörrienstraße Nr. 2/3 parterre.

Gurkenfässer

von allen Größen in Eisen und Holzband verkauft billig
Krause, Raundörfschen Nr. 18.

Zu verkaufen sind billig 30 Stück **Gurkenfässer**, groß und klein, im Königs Keller.

Ein **Whisky** ist billig zu verkaufen.
Johannisgasse Nr. 39, 1 Treppe zu erfragen.

Ein **eleganter Kinderwagen**, halbverdeckt, für Ziegenespann passend, ist billig beim Sattler Klöpzig, Nicolaistraße Nr. 13 zu verkaufen.

Ein guter halbverdeckter **Kutschwagen**, ein kleiner Geschäftswagen, sowie ein **Kummetgeschirr** stehen zum Verkauf.
Näheres Sophienstraße Nr. 15 links parterre.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **Kinderwagen**
Reichsstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener **Kinderwagen**
Braustraße Nr. 3c, Hinterhaus 1 $\frac{1}{2}$ Treppe links.

Bonny-Verkauf.

Zu verkaufen steht ein guter frommer **Bonny** (Falbe). Näheres Dresdner Straße Nr. 32 in der Restauration.

Gestern den 17. August traf ich wieder mit einem Transport sehr schöner Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf in Leipzig ein.
Logis Frankfurter Straße in der goldenen Laute.

A. Hertling
aus Schalg bei Dessau.

Junge schwarze **Pudel**, echte Race, billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 253 im Hofe.



Braunfohlenwerk Golzern.

Im Einzelnen der Scheffel à 9 $\frac{1}{2}$ M ,
(klare Kohlen) der
Scheffel à 7 $\frac{1}{2}$ M
frei ins Haus.

Poststraße Nr. 12,
parterre rechts.

Schutt kann abgefahren werden
Dörrienstraße neben Nr. 2.



Als eine wirklich vorzügliche
Ausfluß-Cigarre
empfehle Nr. 130 Seedeaf mit Cuba à Stück 3 S. , im Hundert billiger. — Nur der Farbenmischung wegen wird diese große volle und schön brennende Cigarre, deren eigentlicher Werth 5 S. ist, so ungewöhnlich billig verkauft.

Guido Müller,

Petersstraße, Hôtel de Bavière.

Ordmandel-Kaffee 45 Bad für 1 M à 13 Loth empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Das Fleischwaaren- und Productengeschäft Barfußgäßchen Nr. 5

empfehlen von heute ab einem hochgeehrten Publicum täglich zwei Mal frisch gekochten Schinken, Schweins- und Kalbsbraten, so wie ausgezeichnete geräucherte, marinirte und Vollharinge. **Christian Schmidt**, früher im Geschäft bei W. D. Schwennide Wwe. Gleichzeitig zeige ich an, daß ich auch eine Niederlage des von Herrn Professor Dr. Heinrich Dirzel besonders empfohlenen „Rehmannschen Bouquet-Essig“ so wie dessen Tafelessig habe, und bin ich überzeugt, daß derselbe den größten Beifall finden wird. D. O.

Flor de Cabannas,

eine vorzügliche 6-Pfennig-Cigarre, so wie auch die so beliebte

La Florida

zu 5 S. sind wieder am Lager bei

Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus.

G e h t

importirte Kopf-Manilla-Cigarren aus der königl. span. Fabrik der Philippinen zu Manilla empfiehlt (bei der seit Jahren fehlenden Zufuhr etwas Seltenes) in Originalkisten à 500 Stück & en detail

H. G. Müller, Reichstraße Nr. 55,
Sellers Hof.

Sonigsyrup

fein von Geschmack 25 S. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer**.

Den
Bewohnern in

Reichels Garten

liefert zu billigen Preisen

Doppelte und einfache Branntweine

in vorzüglicher Güte

Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6,
Mittelgebäude.

Sehr schöne neue getrocknete Morcheln empfehlen
billigst **Hentschel & Pinckert**.

Neue große Vollharinge,
beste brab. Sardellen à Pfd. 5 S. empfiehlt

Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Neue marin. Haringe, Vollharinge,

große holl. Jägerharinge, frische Sülze, Fruchteszig
zum Einmachen der Früchte empfiehlt

G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Neue geräucherte Vollharinge empfiehlt billigst

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Holl. Rahm- und schönen Limburger Käse,

große ger. Hamb. Rindszungen, schöne haltbare Citronen, neue
Morcheln und Champignons, neue mar. Muscheln, neue Sardinen
à l'huile, fetten ger. Rheinlachs, neue engl. Voll-, Holl. Jäger-,
fette Isländer und neue marinirte Haringe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue große Sellar-Linsen

empfehlen in gut kochender Waare zu billigem Preis

Ernst Ahr, Lauchaer Str. 29.

Neue saure Gurken und neue marinirte Haringe
empfehlen **H. Thambayn**, bayerische Straße Nr. 6c.

Grohmann's

**Deutscher
Malzextract-**

(genau nach medicin.



**Porter,
Gesundheitsbier,**
Vorschrift gebraut.)

Ein Heil-, Nahrungs- und Stärkungsmittel, geprüft und begutachtet von der med. Gesellschaft in Leipzig und den hervorragenden Autoritäten der Medicin, empfiehlt in frischster Fällung
Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstr. 9.

Bereins-Bier-Brauerei.

Infolge baulicher Veränderungen in unserer Brauerei ist es uns unmöglich gewesen, das sogenannte „Böhmisch Bier“ fortzubrauen und geht der Vorrath desselben heute zu Ende. Dagegen empfehlen wir unser altes Lagerbier von bekannter Güte.
Die Verwaltung.

Schöne Kronschneppen

empfehlen

J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Gesucht

wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann ein kleineres Producten- & Victualien-Geschäft, in nächster Umgegend von Leipzig. Persönliche Rücksprache wolle man Ritterstraße 19, 1 Treppe bei Herrn Schmidt nehmen.

Eine noch nicht zu viel im Gebrauch gewesene Halbhaife wird baldigst zu kaufen gesucht und geneigte Offerten unter H. St. von der Expedition d. Blattes entgegenzunehmen.

Herrenkleidungsstücke werden gekauft. Adressen abzugeben
Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Altes Zink, Guß- und Schmelzeisen

wird zu den höchsten Preisen gekauft bei **J. G. Böhm**, Mühlgasse.

Capital = Gesuch.

Gegen gute Hypothek auf ein großes Hausgrundstück in Leipzig werden 3000 Thlr. zu 6% Zinsen pr. Jahr sofort zu erborgen gesucht. — Offerten sub H. B. # 34 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

300 Thaler

sucht man gegen dreifache Sicherheit und gute Zinsen zu borgen. Abz. erbeten unter V. S. # 1. durch die Expedition dieses Blattes.

10,000. werden auf ein Hausgrundstück in der besten Lage Leipzigs, Schätzungswert 27,000. gesucht und können in 3 Raten innerhalb 6 Monaten eingezahlt werden.

Darleiher wollen ihre Adressen sub G. A. 87. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Auf courante Waaren wird Geld geliehen
Klostergasse Nr. 11, 2¹/₂ Treppe.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein gutgestellter Beamter, angehender 30r, wünscht sich mit einer jungen gebildeten Dame von gutem sanftmüthigen Character und im Besitze einigen Vermögens zu verheirathen. Reflectirenden falls bittet man um gef. Niederlegung der Adressen J. K. L. # 3 poste restante bis Montag Mittag unter Angabe der näheren Verhältnisse. Unterhändler, sowie anonyme Adressen finden keine Beachtung. Im Uebrigen wird die strengste Discretion zugesichert.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann im Alter von 25 Jahren, eignes Geschäft, sucht eine gebildete junge Dame als Lebensgefährtin. Adresse nebst Photographie bittet man unter B # 26 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Affocié = Gesuch.

Ein seit mehreren Jahren am hiesigen Plage bestehendes Engros-geschäft in den courantesten Artikeln, versehen mit einer soliden Kundenschaft, sucht zur Erweiterung des Geschäfts einen Theilnehmer mit ca. 6—8000 Th. Einlage.

Offerten unter Z. Z. # 100 werden poste restante entgegen-
genommen.

Für ein Band-, Garn- und Zwirngeschäft en gros & en detail wird ein junger Mann sofort zu engagiren gesucht, der mehrere Jahre in solch einem Geschäft conditionirt hat, mit dem Artikel gründlich vertraut ist und gewandter Detailverkäufer sein muß.

Bewerber belieben unter Adresse E. L. # 10. Offerten mit Zeugnissen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird ein Commis,

welcher kürzlich seine Lehrzeit in einem Manufactur- oder Modewaaren-Detailgeschäft beendet hat, zum sofortigem Antritt oder zum 1. October.

Selbst geschriebene Adr. nehmen unter A. B. # 24 die Herren **Mannius & Förtsch**, Reichstraße, Rochs Hof entgegen.

Für ein Colonial-, Farbwaaren- und Cigarren-Geschäft en gros und en detail im Voigtlande wird zum sofortigen Antritt ein Commis gesucht. — Näheres bei Herrn Friedrich Herrmann, Goethestraße am neuen Theater.

jedoch nu

Ein t

bei F. A

Ges

Für

Fache er

Frankf

poste res

Ges

wird für

tritt gesu

lung vor

Ges

Ges

Stallbur

Ein

mann

Ges

Ges

Zeugniss

Ein

Bahnhof

Ges

Für

in jeder

zu engag

an Herr

Ges

nähen g

zur Arb

Boigtl

Anmel

Zwei

eine Tri

Ges

unter V

Ges

und häu

wird

Sausa

der Post

Ges

Ges

Stubenn

Parterre

Ges

Arbeiten

Ein m

wird pr.

Ein so

gere Zeit

einzelnen

dem Ver

Für

Empfehl

gesucht.

entgegen

Ein

gesucht

„Schneidergesellen“

jedoch nur gute Arbeiter, sucht **F. A. Starke.**

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe findet sofort Condition bei **F. O. Gasser, Magdeburg.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit bei **Ferd. Fuchs, Reudnitz, Täubchenweg 220 B.**

Für eine landwirtschaftliche Maschinenfabrik wird ein in diesem Fache erfahrener Maschinenschlosser als **Vorarbeiter** gesucht.

Frankirte Offerten mit Beifügung der Zeugnisse unter **W. M. 136** poste restante Meissen.

Gesucht werden zwei tüchtige **Böttchergesellen.**
B. Schaale, Böttchermeister.

Ein Lehrling

wird für eins der größten Glaswaarengeschäfte zum baldigen Antritt gesucht. Offerten **G. H.** bezeichnet übernimmt die Buchhandlung von **Otto Klemm** hier.

Gesucht wird ein Lehrling zur Kellnerei
Hotel de Pologne.

Gesucht wird ein Herrschafts-Diener, ein Hausknecht und ein Stallburche mit guten Attesten. Näheres **Weststr. 66** bei **F. Möbius.**

Ein Diener von gutem Aeußern findet Condition durch **Hermann Gotter, Weststraße Nr. 48.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht
Hainstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner mit guten Zeugnissen **Wintergartenstraße Nr. 11.**

Ein gewandter Kellner, 17—18 Jahre alt, wird gesucht in der **Bahnhof- Restauration Merseburg.**

Gesucht wird zum 1. September ein gewandter Kellnerburche
Ritterstraße Nr. 44.

Für ein großes Putz- und Modegeschäft in Dresden wird eine in jeder Beziehung tüchtige

Directrice

zu engagiren gesucht. Nur solche beliebigen Offerten nebst Zeugnissen an **Herrn Adolph Loeser** in Leipzig gelangen zu lassen.

Gesucht werden noch ein Paar Mädchen, welche im Rahmennähen geübt sind, **Katharinenstraße 29, 2 Treppen links.**

20 Frauen

zur Arbeit an der Dampf-Dreschmaschine sucht für nächste Woche **Boigtländer, Mühlgasse Nr. 6.**

Anmeldungen **Mittags 12 bis 2 Uhr, Abends 5 bis 7 Uhr.**

Zwei solide Mädchen, die eine in Conditorei, die andere in eine Trinkhalle, finden nach auswärts Condition durch **Hermann Gotter, Weststraße Nr. 48.**

Gesucht wird Umstände halber sofort eine Köchin. Adressen unter **V H 11** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort oder 1. Sept. ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit **Thalstraße Nr. 17, 3 Treppen.**

Gesucht

wird zum 1. September eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen bei der Obstfrau an der **Post- und Querstraßen-Ecke.**

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen
Hospitalstraße Nr. 40.

Gesucht wird ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, im Nähen nicht unerfahren. Näheres **Schützenhaus Parterre-Zimmer Nr. 12.**

Gesucht wird ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten pr. 1. September **Waldstraße Nr. 6 parterre links.**

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen wird pr. 1. September a. c. gesucht **Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Ein sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, kann einen guten Dienst bei einzelnen Leuten erhalten. Näheres darüber bei dem Portier auf dem **Berliner Bahnhofe im letzten Flügel.**

Für ein auswärtiges Hotel wird eine perfecte Köchin, der gute Empfehlungen zur Seite stehen, bei hohem Gehalt, pr. 15. Sept. gesucht. Anmeldungen werden bei **Gust. Böhne jr., Raschmarkt, entgegengenommen.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein reinliches, fleißiges und zuverlässiges Dienstmädchen bayerische Straße 21, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag, welche gut kochen kann. Näheres im Milchgeschäft in der Centralhalle zu erfragen.

Gesucht wird sofort eine gesunde Amme
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein in einem hiesigen Expeditionsgeschäfte thätiger junger Kaufmann wünscht sich zu verändern, und bittet geehrte Principale, bezügliche Adressen an die Expedition dieses Blattes sub **P. M. 21** zu richten.

Ein junger Kaufmann, welcher sich gegenwärtig in einem flotten Detailgeschäft befindet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung pr. 1. od. 15. October a. c. Stellung, sei es auf Contor oder Lager. Derselbe ist auch geneigt, $\frac{1}{4}$ Jahr als Volontair einzutreten.

Gef. Offerten werden unter der Chiffre **P. & R. H 100** poste restante erbeten.

Ein Schreiber sucht auf einer juristischen Expedition oder in einem kaufmännischen Geschäfte sofort oder später Stellung. Adr. bittet man **Thomasgäßchen Nr. 1** bei **Herrn Adv. Dr. Hillig** niederzulegen.

Ein Maschinenbauer mit technischen Kenntnissen, der zuletzt als Berkmeister thätig, sucht Stellung.

Gefällige Offerten unter Chiffre **E. S. 39.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schlosser,

tüchtig in Wasserleitungen, sucht dauernde Beschäftigung. Adressen werden erbeten **Promenadenstraße Nr. 9** bei **E. A. Heilmann.**

Ein junger Mann, 25 Jahre, hiesiger Bürger, sucht einen Posten als Markthelfer oder irgend Arbeit.

Zu erfragen **Schletterstraße Nr. 13, 4 Treppen links.**

Ein junger Mann, militärfrei, welcher in Maschinenwarten, so wie in Apparateführern, sei es in Brennereien oder in chemischen Fabriken gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle für ähnliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man unter **A. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adr. niederzulegen **Nicolaistraße 34** bei **H. Ulrich.**

Ein junger Mann in gesetzten Jahren, militärfrei, sucht einen Posten als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen **Nicolaistraße Nr. 6** in der Restauration.

Ein gewandter Kellner, welcher in Hotels sowie auch in Restaurants servierte und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst Engagement. Geehrte Offerten sub **K. H. H 17.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Wäsche aufs Land zum Waschen, Bleichen und Plätten. Adressen bittet man niederzulegen beim
Klempnermeister Pape, Nicolaistraße Nr. 47.

Gesucht wird von einer fleißigen accuraten Wickelmacherin Beschäftigung bei einem Hausarbeiter. Adr. bei **Herrn Kaufmann Heilmann, Colonnadenstraße Nr. 9.**

Ein gebildetes anständiges Mädchen, Müllerstochter, welche schon in Stelle war, wünscht als Verkäuferin oder einer Dame zur Hilfe der Hausfrau passende Stelle. **Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.**

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht zum sofortigen Antritt oder auch später eine Stelle als Büffetmamsell auf einem Bahnhofs für hier oder auswärts. Adressen werden erbeten **Grimma'sche Straße Nr. 36** im Schirmgewölbe.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und allen andern weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als Kammer- oder Stubenmädchen hier oder auswärts.

Werthe Adressen abzugeben **Grimma'sche Straße 36, Selliers Haus** im Geschäft des Herrn Schirmfabrikanten **Franz Herzog.**

Ein Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht conditionirte, sich aber in größeren Haushaltungen während mehreren Jahren Kenntnisse zur Führung derselben aneignete, sucht eine Stelle, am liebsten in einer Familie. Nähere Auskunft ist **Herr Hauffe** im **Hotel de Prusse** in Leipzig gern erbötig zu erteilen.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit, vielleicht auch als Stubenmädchen sogleich oder zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen **Münzgasse 5, 2 Tr.**

Ein tüchtiges Mädchen für Küche, ein junges Mädchen für Kinder und Haus suchen Stelle. Näh. **Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.**

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im **Schuhmachergewölbe Brühl und Hainstraßen-Ecke.**

Eine Köchin

sucht zu Michaelis einen Dienst als solche oder auch zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Königsstraße Nr. 2b, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht zum 1. September Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Grützgeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern, Platten und allen andern weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine für sie angemessene Stelle. — Wertheße Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht den 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 4.

Ein Mädchen, erfahren in Küche und häuslicher Arbeit, sucht den 1. September einen Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 6 parterre links bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. September. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 1.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles sucht eine anständige Stelle bis zum Ersten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 links parterre.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Gefällige Adressen Kreuzstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusl. Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe rechts bei Madame Schäfer.

Ein solides Mädchen sucht Dienst den 1. oder 15. September für Küche und Hausarbeit. Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in anständiger Familie Unterkommen. Näheres Lauchaer Straße Nr. 8 im Hofe parterre.

Eine Köchin, welche schon seit längerer Zeit in Hotels und Restaurationen gebient hat, wünscht sofort oder zum 1. Septbr. eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine Person, welche im Kochen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Beschäftigung. Grimma'sche Straße im Hausstand Nr. 10, Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Hausstand.

Eine gesunde und ansehnliche Amme sucht baldigst eine Stelle. Nähere Auskunft Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Gesucht wird zu Michaeli eine Restauration oder Localitäten, welche dazu einzurichten, in guter Lage. Adressen unter K. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen.

Ein billiges Gewölbe, wenn auch im Hofe, oder eine Hausflur wird für diese und nächste Messen zu miethen gesucht. Adressen wolle man gefl. unter S. & W. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Von einem Berliner Fabrikanten woll. Herrenshlipse u. Fantasie-Artikel wird zur bevorstehenden Messe ein kleines, in guter Geschäftslage gelegenes Parterre-Local — wenn auch mit einem passenden Theilnehmer — zu miethen gesucht. Franco-Adressen unter Miethpreisangabe übernehmen sub M. G. 7. die Herren Haasenstein & Vogler, Gertrudenstraße 7, Berlin.

Familien-Logis = Besuch.

Ein Logis, wenn möglich parterre oder in erster Etage mit Gärtchen, im Preise von 120 fl bis 160 fl pro anno, in der Nähe des sächsisch-bayerischen Bahnhofs, Bayerische oder große Windmühlenstraße, doch werden auch deren nächstliegende Straßen und Plätze berücksichtigt, wird bis 1. October zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr J. G. Müller, braunes Kof.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis bis Michaeli in der innern Stadt im Preise von 90 bis 120 fl . Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Hugo Wehling, Kaufmann, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines freundliches Logis à 35 bis 45 fl zum 1. September oder 1. October. Offerten gefälligst niederzulegen Grimma'scher Steinweg Nr. 51 bei Herrn Kanzler.

Gesucht wird den 1. October ein Logis in der innern Stadt, Preis 100—120 fl . Werthe Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 17 parterre bei Herrn A. Reil.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis bis Michaelis. Adr. bittet man Petersstraße 44 im Posamentergewölbe niederzulegen.

Ein Logis im Preise von 40—80 fl wird bis zum 1. Octbr. in der inneren oder Marienvorstadt gesucht. Adressen wolle man bis heute Abend unter B. B. 4 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von rechtlichen Leuten ein kleines Logis nahe der Gerberstraße. Adressen Weststr., kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Gesucht wird in der Vorstadt ein meublirtes Logis von zwei Stuben und 2 Kammern, hohes Parterre oder 1. Et. Die Zimmer können getrennt liegen. Gartenbenutzung erwünscht. Adresse mit Preisangabe unter E. F. 39. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht ein Logis im Preise von 50—80 fl in einer der inneren Vorstädte, gleichviel in welcher, nahe der Promenade. Adressen bittet man unter R. R. H. 3 im Geschäft des Herrn Niemermeister Altner, Petersstraße, niederzulegen.

Ein städtisches Gastgeschäft — sehr starke Bierconsumtion — kann pachtweise übernommen werden. Reflectanten wollen sich wenden an
F. Lorber in Jena.

Restaurationen!

Verschiedene Restaurationslocale hat zu vergeben
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Gewölbe in der Stadt!

Ein Gewölbe mit Wohnung in bester Meslage der innern Stadt ist von Ostern 1867 zu vermietthen durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein Gewölbe mit schönen Niederlagen u. Keller in lebhafter Lage der innern Vorstadt vermietthet Ferd. Lehmann, Schützenstraße Nr. 2.

Zu vermietthen ist Kofstraße Nr. 10 die dritte Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör. Näheres erste Etage daselbst.

Eine noble erste Etage von 7 Stuben, Zubehör und Garten ist Michaeli zu vermietthen Zeiger Straße 47 vom Besitzer.

Zu vermietthen ist eine sehr freundliche 2. Etage für 130 fl von Michaelis ab; selbige ist sehr gut gehalten. Näheres Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermietthen ein Logis in der Gerberstraße, 1 Tr. nach der Straße gelegen, jährlicher Miethzins 100 fl . Adressen niederzulegen unter N. O. 24. in der Expedition d. Bl.

Zu Michaelis

sind in einem Hause, rings von Gärten umgeben, ein Parterre und erste Etage, bestehend aus 5 Stuben u. Zubehör mit Wasserleitung billig zu vermietthen.

Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermietthen ist den 1. October ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Zubehör und Wasserleitung, für 75 fl . Näheres Dörrienstraße Nr. 3, 4. Etage.

Logis-Vermietbung.

Ein freundlich gelegenes Familienlogis ist sofort beziehbar oder zu Michaelis zu vermietthen. Näheres Waldstraße 10, 1. Etage.

Ein Logis für 100 Thaler jährlich

ist von Michaelis ab zu vermietthen. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 9 bei E. A. Heilmann.

Eine schöne Parterre-Wohnung in der Dresdner Vorstadt ist sof. oder Michaelis für 160 fl zu vermietthen. Näheres Brühl 60 im Gewölbe.

Zu vermietthen ist vom 1. October eine Wohnung, 2 Tr. hoch zu 64 fl Schützenstraße Nr. 5.

Ein freundliches Logis ist um 52 fl bis Michaelis zu vermietthen Mendelssohnstraße Nr. 1, 4. Etage rechts.

Zu vermietthen und Michaelis zu beziehen eine halbe dritte Etage Weststraße, 3 Stuben, 2 Kammern, Wasserleitung, Doppelfenster, Boden, Keller, Waschkhaus, Preis 100 fl . Näheres Grimma'sche Straße Nr. 23 im Seilerladen.

Wohnungen!

Eine hübsche 2. Etage (4 Stuben und Zubehör) in der Dresdner Vorstadt 160 Thlr.; eine neu eingerichtete 3. Etage (5 heizbare Zimmer) 190 Thlr.; eine sehr schöne 2. Etage (6 Zimmer und Garten) 280 Thlr.; eine dergl. (5 Zimmer und 4 Kammern) 260 Thlr. Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten

an ein paar einzelne Leute gebildeten Standes, welche zugleich die Aufwartung eines Herrn mit übernehmen wollen, ein kleines freundliches Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, billig. Adressen V. W. H. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist zum 1. October ein freundliches Familienlogis 2. Etage, Preis 100 fl . Dorotheenstr. 1 part. zu erfragen.

Zu vermieten und den 1. Octbr. zu beziehen ist die 2. Etage H. Fleischergasse 29, bestehend aus 3 Stuben u. Zubeh., für 130 fl .

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubel an einen soliden Herrn. Reudnitzer Str. Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer lange Straße Nr. 19—20, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an 1 od. 2 Herren sofort oder später Königsplatz 4, 2 Tr. vorn heraus bei Bornkessel.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Stübchen, auch noch zwei Schlafstellen sind offen, passend für Damen, Gerberstraße 63.

Zu vermieten sind sofort oder später mehrere freundliche meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel. Näheres hohe Straße Nr. 36, 2. Etage links.

Zu vermieten ist an einen Herren eine hübsche Stube mit Kammer und freundlicher Aussicht. Alles Nähere Dresdner Hof 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine freundl. meublirte Stube und Schlafstube, meßfrei und Hausschlüssel, Petersstraße 25, 2. Et.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Ein elegantes meublirtes Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten (auf Wunsch auch Verköstigung) Kanstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage, vis à vis der kleinen Funkenburg.

Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten an zwei solide Herren Hospitalstraße 7, 4 Treppen rechts.

Eine sehr freundliche, elegant meublirte Stube ist billig zu vermieten Brüderstraße Nr. 9, 1. Etage, dicht hinter der ersten Armenschule an der Nürnberger Straße.

Ein feines Garçonlogis, Stube u. Schlafcabinet, Hausschlüssel, freie Aussicht nach der Promenade, ist an 1 bis 2 Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Ein Stübchen ist zu vermieten Thalstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu beziehen kleine Windmühlengasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist bei einer anständigen Familie sofort zu beziehen, meßfrei und Hausschlüssel. Zu erfragen Dessauer Hof in der Restauration.

Zwei Schlafstellen sind offen Zeitzer Straße Nr. 30 im Vorderhaus 3 Treppen.

Ein schlichtes Mädchen findet unter billigen Bedingungen Schlafstelle Burgstraße Nr. 7, III.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einem Stübchen für Herren Königsplatz 3, im bl. Hof 2 Tr. bei Witwe Römer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn. Windmühlenstraße 15, im Hofe links parterre.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren oder solide Mädchen Zeitzer Straße Nr. 15 b parterre links.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 19. d. früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Tanzstunde. Salon zum Johannissthal.

G. Heber, Tanzlehrer.

Morgen Soblis Oberschenke Nachmittags 4 Uhr.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Morgen Sonntag 4 Uhr Neureudnitz, Tonhalle.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert

von **Friedrich Riede.**

Anfang früh um 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Erntefest und Tanzmusik

morgen Sonntag den 19. August in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

Thonberg im Salon von J. L. Hascher,

Stötteritz im Gasthof zum goldenen Löwen im neuen Salon,

Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,

Großschocher im Gasthof zum Trompeter,

Connewitz im Gasthof zum Sächs. Haus,

Thesla und Mölkau,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Entrißsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Gasthof zu Lützschena.

Morgen Sonntag halte ich mein Erntefest, verbunden mit

Concert und Ballmusik, wozu freundlichst einladet **F. Weise.**

Gasthof zu Enthra.

Sonntag den 19. August halte ich mein Erntefest, wobei

starkbesetzte Tanzmusik, und lade freundlichst dazu ein.

Amalie verw. Munkelt.

Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Sonntag den 19. August Abfahrt Nachmittags 1/2 Uhr beginnend, jede halbe Stunde.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: „Der Jongleur, oder Der Kunstreiter auf der Leipziger Messe.“ Posse mit Ges. in 4 Abth. v. E. Pohl, Musik v. Conradi.

Kunst-Anzeige.Morgen Sonntag den 19. August große **Vorstellung** der bereits bekannten Künstlergesellschaft von **Louis Graf.****Die fidele Capelle aus Rosswein**spielt heute und folgende Tage große **Fleischergasse Nr. 24, Restauration von C. Lange.**
Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes, Auswahl anderer Speisen, ff. Bier empfiehlt

d. D.

Schweizerhaus in Reudnitz.Heute Abend **National-Concert** von der Tyroler Alpenländer-Gesellschaft Geschwister **Wink. Wilh. Felgentreff.****Gasthof zu Wahren.**Morgen Sonntag **Extra-Concert vom Jugend-Musikchor**
unter Leitung des Herrn **A. Schmidt.**

Anfang 3 1/2 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Für div. Kuchen, verschiedene Speisen und ff. Biere ist gesorgt.

G. Söhne.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.Morgen Sonntag **Concert** und **humoristische Vorträge** von der fidele Capelle aus Rosswein von Nach-
mittags 1/24 Uhr bis 1/27 Uhr, Abends von 1/28 Uhr an.

F. Borvitz.

Oberschenke in Eutritzsch.Morgen ladet zu gutbesetzter **Tanzmusik** freundlichst eindas Musikchor von **A. E. Billhardt.****Zweinaundorf.**Morgen Sonntag den 19. August halte ich mein **Erntefest** mit **Concert** und
Tanzmusik verbunden, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, div. Speisen und
ff. Biere bestens aufwarten werde.

J. Noeck.

Möckern zum weissen Falken.Morgen Sonntag gutbesetzte **Concert** und **Tanzmusik.**

Das Musikchor.

Restaurations-Gröfzung.

Unter heutigem Tage eröffne ich meine bedeutend erweiterten und verschönerten Localitäten der

„Neuen Restauration“,

Ecke der Grenz- und Seitengasse, in Verbindung mit Garten und

Marmor-Kegelbahn,so wie besondere Zimmer für geschlossene Gesellschaften. — Für ein sehr gutes Bier, so wie für gute preiswertbe Speisen
werde ich stets Sorge tragen und bemüht sein, dem geehrten Publicum den Aufenthalt in meinen Localitäten möglichst angenehm zu machen.
Reudnitz, 18. August 1866.

Robert Langensleben.

Morgen Sonntag in Stötteritz**Kirsch-, Pflaumen-, Apfel-, Spritz- und Kaffeekuchen,**Zunge oder Cotelettes mit Blumenkohl, Beefsteak, Eierkuchen von Sahne, neue Kartoffeln mit Hering, f. Weine, ff. Bier, fr. Milch &c.
Der Aufenthalt in meinem Garten ist jetzt äußerst angenehm, und blühen von meinem 600 Sorten starken Georginen-
Sortiment schon viele der prachtvollsten neuen und werthvollsten Sorten.

Schulze.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritzladet wegen seiner Nähe von der Stadt, vor allem wegen seiner hübschen isolirten Lage, kräftigen, gesunden Luft und schöner Aussicht,
schattigen Garten, Salon mit gutem Piano, guter Küche, vortreffl. Biere und Weine, zu Familien-, Schul- und anderen Festen und
Vereinsversammlungen &c. hiermit freundlichst ein. Neue Kartoffeln und Hering, Beefsteak &c. jeden Abend.Am **Sonnabend 8 Uhr Abends** zweiter Vortrag über Amerika und die dortigen Goldentdeckungen.**Heute Gänsebraten mit Weintraut und Steinpilzen &c.**

Heute echt böhmisches Bier und Geraer Felsenkeller-Bier

zapft in ausgezeichneter Qualität frisch

Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

**Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn
zur Wartburg.**Heute **Allerlei** mit Brisolettes, Rindslende oder Zunge, Borna'sches Lager- und Zerbst's Bitterbier.Gleichzeitig empfehle ich auch meinen **Mittagstisch.**

Eduard Born, Stadthof.

Kleine Funkenburg. Heute Gänsebraten mit Weintraut
Heute Abend Ente und Cotelettes mit Pilzen empfiehlt **Hermann Thal, Burgstr. 8.**

nebst andern warmen und kalten Speisen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 230.]

18. August 1866.

Grasdorf.

Morgen Sonntag zum Vor-Grutefest starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr, wobei für eine Auswahl Speisen und Getränke so wie diversen Kaffeeluchen bestens gesorgt ist.
NB. Biere ff. Es ladet freundlichst ein

W. verw. Kornagel.

Morgen Sonntag bei angenehmem Wetter ladet zur Frühpartie nach

Kleinzschocher, Terrasse,
ergebenst ein **F. Bonniger.**

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Ente mit Krautklößen freundlichst ein. Gose ff., echt bayerisch. L. Meinhardt.

Brühl 22 Gute Quelle 1. Etage.

Guten und kräftigen Mittagstisch, große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit, worunter heute Abend Backfische empfiehlt
A. Grun.

Morgen früh Speckluchen.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29,
empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Böckelrindszunge und morgen früh 10 Uhr Speckluchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Restauration zum Löwenkeller, Grimm. Straße Nr. 10,

ladet zu einem vorzüglich feinen Glas Bier à 2 $\frac{1}{2}$ ganz ergebenst.

Adolph Rottig.

Von heute an vorzügliches Lagerbier **G. Vogels Bierhaus.**

Grüne Schenke. Heute Schlachtfest empfiehlt **Ernst Zetzsche.**

Borna'sche Bierstube, Ranstädter Steinweg No. 22.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

E. Geidel.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 13, heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag fr. Wurst.
NB. Die Biere sind ausgezeichnet. Eingang zum Garten Windmühlenstraße 14-15, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Leysor**, Schützenstraße Nr. 5. Bier ff.

Die Restauration Kirchstraße Nr. 4

empfehlen heute Schlachtfest. Lagerbier auf Eis, so wie Braun- und Weißbier vorzüglich.

Heute Schlachtfest in Ernst Witzels Hause, Sophienstraße Nr. 24. Bier ff.

E. Stierba's Restauration & Garten in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Ecke.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln.

Morgen früh Speckluchen, Biere wie immer.

Hohe Lilie Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

C. S. Dieze.

Biere ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Sonf**, Gewandgäßchen 1.

Heute Mittag und Abend Böckel-Schweinskeule und Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie Lagerbier ff. auf Eis empfiehlt
H. Thammayn, bayerische Straße Nr. 6c.

Mittagstisch à Portion 3 Ngr. von 12 Uhr an empfiehlt die Kaffee- und Speisewirtschaft von **F. Nühlig**, Halle'sches Gäßchen Nr. 4. NB. Jeden Abend neue Kartoffeln.

Königskeller

empfehlen ganz vorzügliches Chemnitzer Schloßbier à Töpfchen 15 $\frac{1}{2}$, wozu ergebenst einladet **J. G. Sessler.**

Staudens Stube in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, Biere ff.

H. Bernhardt.

Burgkeller.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Pragers Biertunnel.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **J. G. Lory**, Antonstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei **J. G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet heute Abend ergebenst ein **C. G. Volgtländer**, Peterssteinweg 55.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **B. Becker**, Sternwartenstraße Nr. 11.

Sonrabi.

af.

ein

D.

ntreff.

R

ue.

on Nach-

dt.

ert und

isen und

ek.

or.

peisen

Milch u.

rginen-

itz

usicht,

en und

ngen.

h

und

8.

Votters Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn Peterssteinweg 56.

Heute **Pöfelschweinsknöchel mit Klößen**, Vereinsbier auf Eis ff. Meine neuerbaute Kegelbahn empfehle ich von früh bis Abends zur Benutzung.

NB. Diene geehrten Gesellschaften zur Notiz, daß noch zwei Abende zu besetzen sind.

Morgen früh **Speckfuchen**. Es ladet freundlichst ein

Ernst Votters.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur große Windmühlenstraße 46.

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut**
empfehl
M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet
J. G. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.

Schweinsknochen mit Klößen nebst Dresdner Felsenteller extra ff. empfiehlt
H. Peters, Schillerteller Gaisinstraße Nr. 31.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut. Morgen Speckfuchen.**
W. Reichmann, hohe Straße Nr. 12.

W. LORENZ, { Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen.** } **Neumarkt**
früher **Bildung.** { Abends **Schweinsknöchel mit Meerrettig.** } **No. 39.**

Speckfuchen

empfehl für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**

Speckfuchen zu heute früh sowie extrafeines Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt **August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.**

Speckfuchen

empfehl heute früh 1/9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Speckfuchen heute früh von 9 Uhr an empfiehlt ergebenst
G. Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren gegangen

ist ein neusilbernes Hundehalsband mit Steuermarkte Nr. 772.
Gegen Belohnung abzugeben Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Verloren wurde ein Buch von Herrn Ohme, „**Ideale der Liebe**“,
1. Band. Gegen Belohnung abzug. Markt 8 beim Hausmann.

Verloren wurde am Dienstag von Lurgensteins Garten bis zum Markt ein silberner Fingerhut. Gegen Belohnung abzugeben Lurgensteins Garten Nr. 5f, 2 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag Abend, wahrscheinlich in der Dresd. Vorst. ein goldner Uhrschlüssel, abzugeben gegen Belohnung Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Liegen geblieben 1 Paket Kinderschuhe bei
Abalbert Pawlky, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Meine herzlichste Gratulation der Madam F. Große zu ihrem heutigen Wiegenfeste.
A. H.

Leipziger Spar-Verein.
Die Rückzahlung der vollen Einlagen

findet in Folge eines in der Versammlung vom 24. Juni d. J. gefaßten Beschlusses in diesem Jahre Montag den 20. August und Dienstag den 21. August bei denselben Vorstehern, wo die **Wocheneinlagen** erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt, bei welcher Gelegenheit wiederholt aufmerksam gemacht wird, daß alle unsere Sparbücher die Unterschrift des Hauptcassirers „**F. Wehner**“ oder dessen Stellvertreters „**Kramernstr. Sachsenröder**“ tragen, und nicht mit ähnlichen Unternehmungen, die uns nichts angehen,

zu verwechseln sind.

Leipzig, den 18. August 1866.

Für den Ausschuß des Leipziger Spar-Vereins.

F. Wehner, Hauptcassirer.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Das 20. Stiftungsfest wird in Anbetracht der Zeitverhältnisse in einfacher Weise heute Abend 8 Uhr im Schützenhause durch Vortrag des Jahresberichts, Gesang und eine Gedächtnisrede auf unser jüngst verstorbenes Ehrenmitglied Herrn Director Dr. **Hausehild** begangen werden.

Zur Theilnahme an dieser Festversammlung laden wir die Vereinsmitglieder und deren Angehörige, gleichwie unsere sonstigen werthen Gäste (Herren und Damen) nur hierdurch ein.

Morgen bei günstiger Witterung Spaziergang nach **Ehrenberg**. Versammlung 1/2 2 Uhr in Esche's Restauration, Lessingstraße Nr. 1.
Der Vorstand.

Bienenzüchterverein für Leipzig und Umgegend

Sonntag den 19. August Nachmittag 3 Uhr in der goldnen Säge.
Die geehrten Bienenzüchter zu Leipzig und Umgegend grüßt dankend Die Redaction des Sächs. Bienenfreundes.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/2 8 — 1/2 9 Uhr Abends und die Musterammlung Sonntag Vormittag von 10 — 12 Uhr geöffnet.
Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer 6.
Der Vorstand.

Terpsichore. Morgen Sonntag Spaziergang nach **Thelkla**. Versammlung 1/2 2 Uhr in der Thieme'schen Restauration, Tauchaer Straße.
D. B.

Quartalversammlung der Kupferdrucker-Krankencasse
Montag den 20. d. M. Abends 7 Uhr in der Restauration zum Johanniethal.
Der Vorstand. Th. Behl.

Die Zimmergesellen der R. Emil Leiberich'schen Kranken-Unterstützungs-Casse

zu Leipzig

werden Sonntag den 19. August a. e. Nachmittag 3 Uhr zu einer Generalversammlung nach der Restauration zum Gothischen Bade eingeladen.

NB. Neue Mitglieder werden durch den Vorstand aufgenommen.

Der Vorstand.

Comité

zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgekehrter.

Achtundzwanzigste Quittung und Dank.

An Geldbeiträgen wurden uns ferner übermittelt: Durch Herrn **C. F. Schag**: J. Bernstein 1 sp , A. Stumme 5 sp , Carius 10 sp , Hoffmann 1 sp , A. Neumann 10 sp , G. M. 5 sp , D. P. 1 sp , Magister 10 sp , R. Schröter 1 sp , G. Müller 1 sp , Ed. Länger 2 sp , P. J. 5 sp , Ernst Schlapp 1 sp , Dr. telli 10 sp , Gust. Bär 5 sp , Wienbrad 5 sp , Hermann 5 sp , M. Bäßler 1 sp , D. R. 1 sp , Hüttner 10 sp , Kerndt 10 sp , P. E. Vogt 3 sp , A. B. 1 sp , Dr. Andresen 1 sp , E. W. Seltur 2 sp , D. P. E. Prg. 1 sp , Storz 5 sp , Gäbler 2 sp , L. Thomas 1 sp , J. Blüthner 5 sp , Fr. Scharlach 10 sp , Dsw. Hornn 1 sp , A. Bäg 10 sp , E. F. 10 sp , M. P. 10 sp , S. R. 15 sp , Th. S. 15 sp , E. D. 5 sp , D. G. 5 sp , S. Rothe 15 sp , R. R. 7 1/2 sp , A. R. 10 sp , J. M. Kersten 1 sp , E. T. S. 1 sp , A. 1 sp , W. S. 1 sp , M. 15 sp , J. Bierlig 1 sp , F. S. ? 1 sp , S. B. 15 sp , S. B. 10 sp , S. A. B. 10 sp , Ed. Teuscher 1 sp , Dr. Schüler 1 sp , Reuter 1 sp , S. Bäger 1 sp , Carl Penz 1 sp , Gros Claude 15 sp , Heeger 15 sp , E. F. Triepel 1 sp , Wunderlich 10 sp , G. Härtig 15 sp , Friedr. Marcus 20 sp , E. G. Rehn 15 sp , G. Rehn jun. 15 sp , Grashoff 1 sp 10 sp , R. Krieger 1 sp , Friedr. Trinks 10 sp , E. Brill 1 sp , A. Thieme 2 sp , E. R. 1 sp , J. S. 10 sp , R. Döberlein 2 sp , Sch. 15 sp , E. 20 sp , Roessgen 1 sp , Rob. Wachsmuth 1 sp , G. Reusch 1 sp , J. Gebhard 1 sp , L. Gebhard 1 sp , F. E. Mahler 1 sp , Wilh. Müller 20 sp , F. S. 1 sp , Prof. W. 4 sp , Th. B. 7 1/2 sp , P. W. Range 2 sp , zusammen 92 sp 17 sp .

Durch Herrn **J. G. Wappler**: Ch. W. 20 sp , J. G. B. 10 sp , Zeitungsinpector Böhme 1 sp , zusammen 2 sp .

Durch unsern **Cassirer**: Gemeinde Großpöschau durch Herrn P. S. Rothe 9 sp 23 sp , Ergebnis einer Auction im Pavillon des Wintergartens 6 sp , Städtische Vorschussbank 8 sp 17 1/2 sp , Böllner-Bund, ein Drittel des Ertrags seines Concerts im Forsthaus zum Ruhthurm 54 sp , Unterstützungsverein für verwundete Krieger und deren verwaiste Familien in Genf durch Herrn S. E. Blaut hier 150 Frsch. Gold = 40 sp 15 sp , zusammen 118 sp 25 1/2 sp .

Ferner wurden dem Vorsitzenden unserer ausführenden Section Herrn **S. Lampe-Bender** zur Verfügung gestellt von Herrn **A. Schulzendorf** 10 Flaschen Himbeersyrup und 4 Flaschen Johannisbeersyrup.

Bücher wurden unserm **Cassirer** übersandt von dem 1861. Verlagsbureau in Altona, was wir hiermit bestens dankend bestätigen. — Leipzig, den 17. August 1866.

Für das Comité: **W. Einhorn**, Cassirer.

Klapperkasten.

Sonnabend den 18. August 8 Uhr **Gesellschaftsabend** im Schützenhause.

- a) Aufnahme neuer Mitglieder;
- b) musikalische, ernste und heitere Vorträge.

Die geehrten Frauen der Mitglieder werden um ihr Erscheinen freundlichst gebeten. **Der Vorstand.**

Gesangverein Immergrün.

Heute Abend **Generalversammlung**. Die Mitglieder werden ersucht pünctlich und zahlreich zu erscheinen. **Der Vorst.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Partie an der Yssel in Holland v. A. Silberdingt in Amsterdam.
Strand an der franzöf. Küste v. Jos. Silberdingt das.
Partie aus dem badischen Höhgau v. A. Förter in Carlsruhe.
Rückkehr von der Alm v. J. Weingartner in München.
Holländische Landschaft mit Vieh v. T. Starckenborgh in Amsterdam.
Der ausgeschlagene Tanz v. B. Schmelzer in Dresden.
Morgen in den Engelberger Alpen v. F. Thessel in Dresden.
Die Oberaudorfer Alpe auf dem Kaisergebirge.
Mausefallenhändler v. A. Hornemann in Hannover.

Hermann Richter

aus Leipzig

Mary Lucy Richter geb. **Chauvin**

Port-Louis auf Mauritius

Vermählte.

Heute Nachmittag 3/4 Uhr wurde meine liebe Frau geb. **Nebel** von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.
Leipzig, den 16. August 1866. **Georg Sietschold.**

Nach Gottes weisem Rathschlusse wurde unsere vielgeliebte Gattin, Mutter und Schwester **Christiane An** geb. **Poetsch** nach einem kurzen Krankenlager am 16. August Abends 9 Uhr in das Reich der Seligen eingeführt. Um gütiges Beileid bitten alle Verwandten und Bekannten
Volkmarisdorf und Leipzig.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag entschlief nach langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter und Tante, Frau verw. **Neusing** geb. **Lerpé**. Dies hierdurch lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Neuschönefeld, den 15. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr entriß uns der Tod schnell und unerwartet unsern herzensguten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Bernhard Winkert, Bürger und Zimmermann, im 45. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt Verwandten und Freunden an
Leipzig, den 17. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Begräbniß Sonntag Nachmittag 4 Uhr.

Den 16. August Abends 9 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Gattin, Mutter und Großmutter Frau **Sophie Kröber** geb. **Rehsche** im 58. Lebensjahre. Schmerz erfüllt bringen wir entfernten Verwandten und Bekannten diese Trauerkunde hierdurch und bitten um stille Theilnahme. — Göhren u. Leipzig, 17. August 1866.
Die trauernde Familie **Kröber**.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Sohnes und Bruders **Emil** sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 16. August 1866.

Familie Bese.

Herzlichen Dank für die bewiesene liebevolle Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck bei dem schnellen Dahinscheiden meiner theuren unvergeßlichen Frau.

Heinrich Fischer im Namen der Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| Ancot, Rent. n. Sohn a. Dresden, br. Hof. | Bezold, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg. | Christians, Kfm. a. Solingen, S. z. Palmbaum. |
| Alkan, Kfm. a. Halle, Tiger. | Bauer, Fleischermeister a. Borna, | Döhner, Kfm. a. Memels, braunes Hof. |
| Alt, Frau Part. nebst Nichte aus Dresden, Stadt Nürnberg. | Benary, Frau n. Tochter a. Dresden, und Breitschneider, Priv. a. Königsberg i/Pr., gr. Baum. | Dyes, Rentiere aus Neu-Braunschweig i/A., Lebe's Hotel garni. |
| von Archavosty, Beamter aus St. Petersburg, Brüsseler Hof. | Böttcher, Leutnant a. Magdeburg, und Beckmann, Kfm. a. Darmstadt, Hotel de Russie. | Denhardt, Viehhdlr. a. Terpisch, g. Einhorn. |
| Böhm, Student a. München, Münchner Hof. | Bartels, Kfm. n. Familie a. New-York, | Dreyer, Dr. med. a. Schwerin, St. Nürnberg. |
| Berg, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur. des Thüringer Bahnhof. | Bayer, Kfm. a. Meerane, und Bankwitz, Stadtrath nebst Tochter a. Meerane, Stadt Nürnberg. | Duffer, Fabr. a. Schönwald, Rosenkranz. |
| Biesler, Kfm. a. Magdeburg, und Buschmann, Gebr., Kfite. a. Aachen, S. z. Palm. | Böttger, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. | Elkan, Kfm. a. Halle, Tiger. |
| v. Böttcher, Leutnant a. Stralsund, und Busch, Kfm. a. Rügen, Hotel de Pologne. | Best, Kfm. a. Frankfurt a M., S. de Russie. | Edwardt, Kfm. a. Neu-York, Hotel de Baviere. |
| Becker, Kfm. a. Berlin, Brüningshaus, Kfm. a. Barmen, und Böttner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere. | Bethge, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresden. | Erdrmeier, Affessor a. Eisenburg, Rosenkranz. |
| | v. Czernicki, Auditeur a. Radben, Lebe's S. g. | Steimann, Schlächter a. Hamburg, St. Frankf. |
| | Calmus, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg. | Frankenbach, Fabr. a. Gisleben, goldnes Sieb. |
| | | Feldheim, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof. |
| | | Fäßler, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Hamburg. |
| | | Fleck, Zahlmstr. a. Stralsund, und Fränkel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Polognt. |

- Frohmann**, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
Florstedt, Actuar a. Wetzlar, und
Frankler, Geschäftsm. a. Reichenau, w. Schwan.
Franko, Buchbinder a. Zerbst, Brüsseler Hof.
Fröhlich, Assessor a. Breslau, S. St. Dresden.
Göbel, Photograph n. Familie aus Hamburg,
 Lebe's Hotel garni.
Goldschmidt, Kfm. a. Güssen, Tiger.
Glas, Fabr. a. Reichenbach i/B., Stadt Berlin.
Gut, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Gäßler, Fabr. a. Zeitz, blaues Roß.
v. Göhring, Frau n. Tochter, Rent. a. Dresden,
 Stadt Nürnberg.
Große, Maurermeister a. Sorau, Restaurat. des
 Berliner Bahnhofes.
Glas, Kfm. a. Gera, S. zum Dresdner Bahn.
Hest, Viehhdlr. a. Grimmitzschau, und
Heymann, Kfm. a. Mülsen, braunes Roß.
Hennig, Kfm. a. Dessau, goldnes Sieb.
Helmcke, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's S. garni.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Hartung, Adv. a. Schandau,
Hain, Kfm. a. Plauen,
Herbst, Kfm. a. Chemnitz,
Hopf, Kfm. a. Nürnberg, und
Holzinger, Kfm. a. München, S. j. Palmbaum.
Hartung, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
Heinig, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
Hoffmann, Holzhdlr. a. Glauchau, w. Schwan.
Hunger, Kfm. a. Frankenberg, St. Frankfurt.
Jäger, Oekonom a. Zeitz, goldnes Sieb.
Jacobs, Oberamt. a. Aumelshain, und
Jacobs, Ger.-Rath a. Gilenburg, Restauration
 des Thüringer Bahnhofes.
Jörn, Kfm. a. Gera, Hotel de Prusse.
Jonas, Frä. a. Gilenburg, Hotel j. Palmbaum.
Jorghous, Kfm. n. Frau a. Paris, und
Jacq, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne
Kaufmann, Oekonom a. Reinsdorf, g. Sieb.
Köhler, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.
Kunst, Kfm. a. Coburg, grüner Baum.
Kräpner, Mühlensbes. a. Grimma, Spreers S. j.
Kind, Kfm. a. Raubitz i/Böhmen, St. Nürnberg.
Kossack, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Leonhardt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Leinert, Eisenhändler a. Leisnig, und
Lange, Colorist a. Gilenburg, goldnes Einhorn.
Liepmann, Kfm. a. Bernburg, S. j. Palmbaum.
v. Luck, Major a. Stralsund, S. de Pologne.
Lommatzsch, Gebr., Kfste. a. St. Petersburg,
 Hotel de Russie.
Lange, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
Linz, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
Müller, Kfm. a. Haspe, goldnes Weinsäß.
Morcoff, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.
Meißner, Kfm. a. Viefelfeld,
Mutseborosky, Stud. a. Petersburg,
Müller, Kfm. a. Golditz, und
Münzner, Ober-Commissar a. Freiberg, Hotel
 zum Palmbaum.
Metcalfe, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Reithardt, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
Orgler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Otto, Geschäftsm. a. Rumburg, weißer Schwan.
Olesen, Pferdehdlr. a. Bomelund, g. Sonne.
Pütz, Gebr., Kfste. a. Nachen, S. j. Palmbaum.
Peters, Stadt-Calculator a. Stralsund, und
Peters, Bäckermeist. a. Rügen, Hotel de Pologne.
Reneis, Eisenb.-Beamter n. Fam. a. Petersburg,
 Hotel de Russie.
Ramdohr, Stadtrath a. Braunschweig, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
Rober, Kfm. a. Löbau, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
Römer, Kfm. a. Barmen, Brüsseler Hof.
Söhle, Kfm. a. Gotha, Hotel Stadt Dresden.
Sonntag, Viehhdlr. a. Grimmitzschau, und
Steahler, Holzhdlr. a. Rittersgrün, br. Roß.
Schleußner Frau a. Kemberg, Münchner Hof.
Schulten, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Salzburg, Kfm. a. Dresden, und
Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Schröder, Restaur. a. Weithain, und
Schmidt, Kfm. a. Heidingsfeld, St. London.
Sonnemann, Kfm. a. Bingen,
Svoboda, Techniker a. Prag, und
Stuby, Lehrer a. Coburg, S. j. Palmbaum.
Steffen, Leut. a. Magdeburg, und
Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, S. de Pologne
Schneider, Frau Rent. n. Tochter a. New-York,
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Schädlich, Kfm. a. Schönheide, und
Schuchardt, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Schulze, Musiklehrer a. Görlitz, S. St. Dresden.
Tepperwien, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
v. Thadden, Gtsbes. a. Stralsund, S. de Bav.
Thielemann, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Till, Fräul. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofes.
Voswinkel, Kfm. a. Barmen, St. Frankfurt.
Weis, Amtm. a. Imnig, und
Wendler, Gymnas.-Lehrer a. Zwickau, Münchn. S.
Witt, Fabr. a. Hamburg, und
Wirthgen, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
Wangenheim, Kfm. n. Frau a. San Francisco
 Hotel de Prusse.
Weisker, Kfm. n. Frau a. Schleiz,
Witte, Feldwebel a. Berlin, und
Welzel, Kfm. a. Löbau, Stadt Hamburg.
Wauer, Part. n. Frau a. Herrnhut, S. de Pol.
Walter, Kfm. a. Zwickau, und
Weller, Kfm. a. Neustadt a/D., grüner Baum.
Wappler, Kfm. a. Wärenwalde, S. de Russie.
Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
v. Zaha, Frau Rent. a. Berlin, S. de Prusse.
Züßler, Anstalts-Geistlicher a. Hubertusburg,
 Münchner Hof.
Zschimmer, Def. a. Schkeuditz, goldnes Sieb.
Ziegler, Landwirth a. Ruhla, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.

Nachtrag.

* Leipzig, 17. August. (Graf Hohenthal nach Berlin.) Heute Vormittag begab sich mit dem 9 Uhr-Zug auf der Dresdener Bahn Geh. Rath Graf Hohenthal Excellenz nach Dresden. Wie verlautet, geht der Graf von Dresden noch heute nach Berlin weiter. Seine Reise steht, wie sich leicht denken läßt, mit den Friedensverhandlungen zwischen Preußen und Sachsen, auf die sich auch die Reise des k. sächsischen Finanzministers v. Friesen nach Wien bezog, in nächstem Zusammenhange.

Leipzig, 17. August. Der Regimentscommandeur der seit wenigen Tagen größtentheils in hiesiger Stadt einquartierten preussischen schwarzen Husaren (erstes Reserve-Landwehr-Husaren-Regiment) ist Oberstlieutenant Ursin von Baez und hat sein Quartier in „Stadt Dresden“ genommen.

** Leipzig, 17. August. Wie wir bereits heute bei Gelegenheit der Besprechung der Rünischner'schen Untersuchungssache andeuteten, sei nach Lage der Sache mit Sicherheit zu erwarten, daß der Angeklagte Rünischner auch in zweiter Instanz wiederum zum Tode verurtheilt werden würde. Diese Ansicht ist durch nachstehendes Telegramm bestätigt worden. Dasselbe lautet:

Dresden, 17. August. Das Todesurtheil gegen Rünischner ist bestätigt worden. Die Entscheidungs-Gründe werden den 25. August bekannt gemacht.

Hiermit ist über das Schicksal Rünischners noch nicht definitiv entschieden worden; denn nunmehr wird es noch von der Entscheidung Sr. Majestät des Königs abhängen, ob das Urtheil bestätigt oder aber Rünischner zu lebenslänglicher oder zeitlicher Zuchthausstrafe begnadigt werden wird.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 153; Berl.-Anh. 211 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205 3/8; Berlin-Stettiner 129; Breslau-Schweid.-Freib. 136; Köln-Mindener 151; Gosel-Oberberger 51 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsh. 76; Mainz-Ludwigsh. 127 1/2; Mecklenb. 70; Fr.-Wilh.-Nordbahn 68 1/2; Oberschl. Lit. A. 167 1/2; Dester. Franz. Staatsb. 94 1/2; Rhein. 119; Rhein-Nahbahn 29 3/8; Südbahn (Lomb.) 102 3/4; Thüringer 132 1/2; Warschau-Wien 58 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 1/4; do. 4 1/2 97 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 84; do. Prämien-Anleihe 122; Dester. Metall. 5 1/2 45 3/4; Dester. National-Anleihe 50 1/4; do. Credit-Loose 59 7/8; do. Loose von 1860 58 1/4; do. von 1864 34 1/2; Dester. Silberanl. 56; Desterreich. Banknoten 79 3/4; Russ. Präm.-Anl. 82 1/8; Russ. Poln. Schatzoblig.

4 1/2 63; Russ. B.-R. 72 3/4; Amerikaner 72 3/4; Braunsch. Bank-Actien 82; Darmstädter do. 81 1/2; Dessauer do. 92; Disc.-Comm.-Antheile 98 7/8; Genfer Credit-Actien 31; Geracr Bank-Actien 105; Gothaer Priv.-Bank-Act. 98; Leipziger Credit-Act. 80 1/8; Meiningen do. 94; Nordb. Bl. do. 114 3/4; Preuß. Bank-Antheile 153; Dester. Cred.-Actien 55 3/4; Sächs. Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 98; Wien 2 W. 79 5/8; Ital. 5 1/2 Anleihe 53 1/4. — **Angenehm, lebhaft.**
 Wien, 15. August (über Paris), im Privatverkehr. 5 1/2 Metall. —; National-Anleihe —; 1854r Loose —; 1860r Loose 74.30; 1864r Loose 65.50; Credit-Loose —; Credit-Actien 142.80; Bank-Actien —; Nordbahn 161.50; Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 180.80; Galizier —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; London —; Hamburg —; Paris —. **Geringes Geschäft aber fest.**

London, 17. August. Consols 88 1/2.
 Paris, 17. August. 3 1/2 Rente 68.87. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 52.50. Cred.-mob.-Act. 646.25. 3 1/2 Span. —. 1 1/2 Span. —. Silberanleihe —. Dester. St.-Eisenb.-Act. 352.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 382.50. — 288, ziemlich fest, unbelebt, Eröffnungs-Cours 68.70.

New-York, 14. August. London 161. Gold-Agio 50 3/8. Bonds 109 3/8. Baumwolle 34. — 15. August. 163. 51 7/8. 109 7/8. 34. Berliner Productenbörse, 17. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—76 nach Dual bez., August-Sept. 64 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 36—43 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 5/8, pr. d. Wt. 14 11/24, Sept.-Oct. 14 11/24, April-Mai 14 23/24, matt, 270000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 50, pr. d. Wt. 48 1/4, Septbr.-Octbr. 47 3/8, Frühjahr 46 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/4, pr. d. Wt. 12 1/8, September-October 12 1/24, April-Mai 12 1/6, matt.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 17. Aug. In der Adress-Commission des Abgeordnetenhauses erklärte Graf v. Bismarck, mit den Zielen der Wünsche der Adresse bezüglich der deutschen Frage sei er einverstanden, und entwickelte die Gründe, welche zu vorsichtigem Verfahren bei Annexion auffordere; er verlangt Vertrauen in preussischen Ehrgeiz. Von drei einzuschlagenden Wegen (volle Annexion, Theilung der Hoheitsrechte, theilweise Annexion) seien die ersteren zweckmäßiger erkannt. Gegen die Anwendung der Reichsverfassung spreche ein augenblickliches praktisches Bedürfnis.

Schwimm-Anstalt. Temp. 14 1/2° im Wasser, 16 1/2° in der Luft Mittags 12 Uhr.
Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 17. Aug. Ab. 6 U. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.